e auf bem Jelbe bes Rommands th der Sache lent ommunaloerban's es jeben Beibires teldiseltig bie ums bas unvernilnftige e Gemeinbe Obet. ichen Flurichunen Gemarfung ver-e Landwirte nuch ag und Nacht.

uiffärung ber Be-ichtige, besten Be-en Hilfsblenft an-Silfsbienft feitens eartigen. 2. Rach ilfsbienftpflichtigen äftigung im Stiffeufiv. Berbaliniffen 14 Togen verbleibt fi feine fettige Beoch genügend Zeit, eben. 3. Etwalse ichuk ichriftlich an-eibet ber Musichuk ing ber guftanbigett ummer, Gewerben Silfebienftpfliche ine Silfebienft-Be-Einwendungen als rrocifung zu einer inftpflichtiger feine andelt es fich nut orherige Muffordes Billadlenftpflicheige veifelsfällen wende ruskhuffes, welcher

Schreibt ber "Lägl. einem richtigen gentlich eines Bedie Truppe tam et polition bon Rent d faate, baf biefen uppen liminer pps (bft in ganglich er Wörtlich fagte er: n ein paar Armee ingeine Mann mar murbe pon neugm ine uneridrodent

pri bas Berbienlie ift in ber Berfande Sahrend ber Arbeit e Ervlofton. 21116 it bie Beiftesgegene ichrichtigte ben Belieh fie die außerft gliehende Erplofien ter größter eigenet mehr weiteres Une

liallelterin in Ber efen burch Zuwenir Zigaretten und er biefen Mufmanb fonnte, so griff sie igen, indem fie bie bie fie öftere mitern, und la exfuhr üfung enthällte bie baitet.

horud verboten.)

e Koften. — Drum Often. — In Weft egeswetter. - 314 verbands-Raffierer pumpte ihm Dis-

ie Ruffen auf Die - er mußte wieber off - am arg ser-

- bie Leute nicht

dagu liegt tiefer. mieber rudmaris

indenburg-Soldafen.
und aus ben Karben Freunden Gelb — ist wiedes

neuftes Hoffen,— ot fie febr beirof-or Luisgebild her ie große Rechnuns

3hr Britenfnechtel ber Mittellmächte-it in Enttäuschung - ben beutschen enft Beiter.

auntmachung fibet ift in ben Aniles

18. Urmeeforpe.

ng Zilainy.

heirnten bro blefich .b. nb. Dist. Evel nitri a, Telel len in 19 15

Hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Erfcheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Celephon 41.

Redalteur: Guido Jeibler in Biebrich a. Rh. Rotations-Drudt und Derlag der Hofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialezpedition in Bochheim: Jean Cauer

Ungeigenprels: für bie 6 gefpoltene Cotonelzeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklameyeile 40 Plg.

Nº 90.

Dienstag, den 31. Juli 1917.

Paltheshkonto: Frankfurt (Main) Dr. 10114.

11. Jahrgang

# Umtliche Befanntmachungen der Stadt Bodheim am Main.

Bezugspreis: monatlich 50 Pig. einicht.

Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber

ohne Bestellgelb, auch bei Poftbejug.

Befonntmedjung.

In Abunderung unferer Befonntmachung vom 11. bs. Mis. In Abanderung unferer Befanntmachung vom 11. Di. 19613.

ber Schlich des Reldes auf Rochtett wird diermit auf Grund

ber Regierungspolizeiververbenung vom 14. Juli 1. Is. angeordnet,

des vom jeht die zum 17. September 1. Jo. das Reld auf Rachtzeit

belagien i.in deut von abends um 10 die morgens um 5 Uhr.

Ber in dieler Zeit ich im Liebe aufhaut, obne daß dazu von

her Orispolizeibeborde eine Ausnahme ausbrücklich gestattet ist,

sich mit Gashfereit ihr zu 10 Most, im Uppermögenstalle mit Halt

Sieb mit Weibftrote bie ju 10 Mart, im Unvermogensfalle mit Dolt lis ju 3 Togen bestroft.

Auch bas Betiefen ber Feldwege mabrent biefer Beit ift ver-

Sichheim a. 28., ben 24. Juli 1917.

Die Boligeinermalinng, Mrgbacher,

#### Befanntmadjung.

Die Magiftrate und Gemeindevorstande weile ich in anbetrucht Breitegeit barauf hin, daß auch bas von Mehrentelen gewonnene Arteibe ber Beschlagnahme unterliegt. Die gewonnenen Gefreibe-ungen find gegen Bezahlung an ben Rommunatverband abzu-Bumiberbanblungen merben mit Gefüngnioftrale ober

Außerdem verwelfe ich auf die den Gemeinden nach § 36 bis 41 Reichogetreidenrang vom 21. Juni 1917 obliegenden Bilich-

3ch erfuche bie Magiftrate und die Gemeindeverstände, isfort ber Gemeinde wiederholt auf die Augelegenheit hinzuweisen und lefenigen Einwohner, welche fich mit bem Liebrentefen beschäftigen, abufordern, die gewonnenen Früchte unverzüglich an den Auflicher ihres Bezirts abunlietern. Welchzeitig erführe ich die Batzeitseine auf firenzen Wochsankleit in der Angelegendeit aufzustätern, hauptlächlich aber die Friedeliter zur eingehenden liederichtung desinders zu verpflichten. Bei telegefiellten Bergeben ist bei der Bergeben der Bergeben ist bei der Bergeben bei der Bergeben ist bei der Bergeben de Dem angetroffene Getreibemengen fofort gu beichlagnabmen und fin Kommunalverband jur allgemeinen Berforgung ju überweifen.

Biesboden, ben 24. 3ull 1917.

Drr. II. 8519.

Der Borligenbe ben Rreinausichuffen. pon heimburg.

Borstehende Befanntmachung wird veröffentlicht mit dem Ab-berten, daß das Achrenfesen auf fremden Grundstillen, namentlich bie Ainder ohne Genehmigung der Eigentümer vervolen und Anthen

Dodybrim a. M., ben 26, Juli 1917.

Der Magilirat, Mrgbacher.

### Befanntmachung.

beitenn ber unter finatlicher Rontrolle ftebenben Ganfebanbelsbellefert werden gum Preife von 18.50 Mart bas Stud franto Be-

Beftellungen werden im Rathaule, Jimmer Rr. 1, eintgegen-immen, mofelbst auch die naheren Bebingungen, unter benen bie dinfe abgegeben werben, erfragt merben funnen.

Dochheim a. M., ben 29, 3uli 1917.

Der Mogiftrat. Mrgbacher.

#### Betrifft die Musgabe von Margarine.

Die ber Gemeinde vom Rreife überwiesene Margarine wird am Die der Gemeinde vom Areise überwiesene Margarine mird am dienstag, den 31. Juli I. Is., openittags von 8 bis 12 libr und bednuttags von 2 bis 6 libr im Actdaule gegen Borloge fämilicher Achenamitteitarten in sotgender Reibenfolge ausgegeben: den 8 bis 9 libr an die Bewohner der Margareten., Marzeis. den 8 die 9 libr an die Bewohner der Margareten., Marzeis. den den 31 libr an die Bewohner der Reuberfsgalle, Aarbeischeiner, und Aphlerstraße, der Reuberfsgalle, Aarbeischeiner und Benehem. Aufgengalle und Spaisbeimfleuse:

von 10 bie 11 Uhr an bie Bewohner ber Steingaffe, Sterngaffe,

Laurens, Weiber. Meihenburger, und Merteltrabe; ban 11 bis 12 Uhr an die Bewohner der Wiesbadener, Will-balnitraße, Mintervolle, am Weiber, Bahnftreffe und Fallenberg; h., Don 2 bis 3 Uhr an die Bewohner der Aboll, Nich., Mick-, der Bewohner der Aboll, Mich., Mick-, Bubli-

Burgett und Ciafimannftraße; Bellenbalmer, Gele Don 3 bis 4 Uhr an bie Bewohner ber Delfenheimer-, Ebel-,

b von 4 bis d Uhr an die Bemodner der Eppfteine, Flörsheimer., bes fentenbeimerwegs, bes friedrichtere und Gartenftrafte, des Erbenbeimerwegs, bes wiedrichtspla bes, der Hintergalle und der Gitte Gottes;

Dun 5 bie 6 fibr an die Bemobner der Sochfente, Jahn., Kirth., barmpringenfinithe. Laterumgaffe, Mainzerftraße und Rainwer.
Die Rach diefer Zeit wird feine Rergarine mehr ausgegeben. berte einer lie gen Abmidlung ift Die Reibenfolge ftreng eingu-

beine folgen bei ber 120 Pfund geichlochtet und noch Bleifehlorten beiler, haben feinen Unipruch auf Margarine. au ben Ropt bes Begunaberechtigten entfallen 100 Gramm gum Breife ben 40 Pjennigen.

Abaraabiges (Beld ift mitzubringen.

Mainger Geld wird nicht angenommen. Sochheim a. 22, ben 28. Juli 1917.

Der Mogiftrat. Mrgbacher.

## Michtamtlicher Teil.

## Die Tage der beuischen Mobilmachung.

Da, wo im Bergtranz malerijder Türtendörfer und grauer Raftelle auf tahten sidhen die Mkjado in breitgemauertem Bett unter maurijchen Bogenfenftern, zwijchen Minareits und Mujeen. Nirchen und Konats, zwijchen Morgen, und Abendiand, om Kai von Gerafems dahistlicht, da fieten an jensen Junitag vor 3 Jahren die Revolperichtlife aus jerbijder Mordbubenhand.

Ein ichmeres Schweigen folgte. Bler Bochen bielt bie Welt den Atem an. Zweiselte nicht an dem Ungeheuren, das, den Sinnmit verfinsternd, emporfries. Zu oft haten in den leiten zehn
Jahren die Feinde Deutschlands ichon den Ariez gerusen, und der Malf war nicht gekommen — nicht aus den Rüsten des Ballans —
nicht aus den Steppen Marvettos. Bielleicht auch diesmei nicht?

nicht aus den Steppen warptios. Bielleicht auch diennet nicht?
Bielleicht überhaupt nicht mehr?
Da Kang ein ichwochen Trommselwirbei durch die Totenfeille,
mis Widerball des schwochen, sang verhallten Analis der Nevolverichülle von Gerojemo. Der Trommelmirbei rösselte in der jechten.
Abendstunde des 30. Inti 1914 auf dem Avertipsiag aller bewischen Glädte. Eineme himterber, die furz und taut den Jestand der
Brodenden Kriegsgesahr verfündere, im Broujen endtofet, erregter Menfchenmaffen febiog.

Der Kriegsgeschot ... Bei vielen vielleicht immer nach eine Sossung ... Bei denen, die den blinden, ieh vielen Jahren acgonilierten Bernichtungswillen unierer Gegner fannten, nicht. Die em Billen in den un der Arwo ihon drüuend erhobenen Urm zu jollen, wor ein Getot der Gelbsterhaltung. War am nächten Ang die Modimochung. War de Kriegserklätzung. War der Krieg. Der Krieg: die gedeimmisvolle, dilber-gewaltige Macht aus Borzeit Den weitaus weilten in Deutschland Ledenden nur nach ein undefanntes Wort. Dem und jenem schon inst ein überwinden.

Run morb bes Wort gur Ict. Richt mehr ber inmache Irom Man word die Lotte der Lat. Ragt mehr ber anwache Liemingtlaga antwortete den Schüffen von Sergiewe, fandern der
Lonner aller Gewitte der Weit, unter beren Billi und eifernen Hagelichtag un er Erdball feitdem duch drei lange, buchtbare Jahrs, erzittet. Die raftibien, ihwoeren, dumpfen, ingwischen Mistionen von uns zum Alliagsperitu ch gewordenen Schlöger da draufien ienjeits von Deutschlands Grenzen, vor dien die Festung Lüttichs fieben. Mitten in die em beiglichen Kanonendonner marschierte der große, deutsche Beerdonn erst auf, wandelte sich der Frieden in den Kries.

Gelt 43 Jahren waren wir ben Frieden gewohnt. Satien im Frieden geschaffen, uns bes Friedens gefrent. Satten vom Frieden gesprochen, jo oft und viel zu viel gesprochen, baß fich uns nun das Sprichwort in sein Gegenteil verlehrte: St vis bellium, para potent! Run sahen wir dahem nicht den Arieg, ben Deutschand clott bei Dant überbaupt taum sah, aber den selftiame, rach versangliche und gewoltige Zwieding amischen Krieg und Frieden: die

Ein beimliches, riefiges Aunftwert mar burch Menichenalter in Deutschiand verborgen. Bur Wenige, benen ber Gabel über ben Ramotionftreiten um Beintleib ober bem Scharlach bes Generale flirere, fannten, am Romigsplat in Berlin und in ben General

flierie, tannten, am Röbilapping in Berlin und in den General-flummandos der deutiden Städte, alle die vielen ian end Käder und Rädden, die jeht ein einziger Beicht gleich dem Fingerbruch auf den Anapf einer unüberfebberen Moldine in Bewegung feste. Aum a beiteie das ver dubegene Meiterwert der deutidem Ariegonaufchinz p üblich am bellen Tag vor aller Iliogen. Wie lahen, wie sie mit disder unflichbaren Geisterarmen alles umlaßte, was in Deutichland fampfen und farren, reiten und freiten, helfen und hellen fannte. Wir horten den Judel der endlosen, laudosichmuschen Truppenasige mit ihren tropigen Areldes-Juichriften. Wir sahen ten Truppengige mit ihren tropigen Kreide-Inidiriften. Wit sahen, das übermältigende Wunder der deutschen Mobilmachung, in der sein Ding mehr fieln war und ein anderes groß, sondern alles groß, wie es lich selbstwerfiändlich, wie noch einem ehernen Ratusgebe abge halt und abge Lemmis nam Outward bei ein Ding e'en obne Soft und ohne Demminis, bom Sulnagel bis jur Bilbung ber Minwen pollzog.

But bies Ermachen bes ichlafenben Beros im Anfihaufer, auf die friegerische Bereitichaft Deutschlands waren die Rriegstimbigen unter unf ren Teinben porbereitet. Aber au ihrem Staunen und Goreden flieg hinter bem Aufmar'ch ber beut den fiere bas Auf. gebet aller deuischen Sergen und Seelen gewapptet aus ber Erde bas friedliche, wenichenbeglistende Bo't der Dichter und Deuter lebte in und tumptbar im turer teutonicus. Der ruhige und friedliche beutiche Michel murbe jum grimmen Gt. Michael mit bem Hammenben Schwitt.

Das ist das gematige, durch die Jahrhuitberte forilebende Sild ber Mobilmadjung All-Deutschlands, vont Jels zum Meer, vont Schloft jur Hütte, vom Greis zum Lind, das zur'ere mir wie Jahlenceiben und Zeitmesten rechnenden Gegner nicht voraussah in und nicht begriffen, weil ihnen, durch ihren einenen Danlei und Ber-blendung das Berftändnis des tieften und mabriten beutichen We-iens verich offen war und immer nach ist. Sie laben nur fleine Schönheitst hier leiner Lieben eiten. Beit off nbarte es fich ibnen in jener weiterichünternden Enfiadung beutider Seefenfraft, beut ichen Willens, beut der Begeifte ung, mit bir ber Arteg bezahn, und in beren fillemend langem Atem febon fein bereinftiges Ende und ber beutiche Gieg wihl.

Die Briten broufen auf ben Meeren tonnien bieles heiligen Geiften einen Sauch verfpuren, a's bie Laufenbe junger Deutscher fiber Gee und in fernen Landen alle beimfabrenben Schiffe fallten. Die ihnen noch Giderheit zu bieten ichienen, feine Dijfte und Bo fabr icheuten, von teiner Bertielbung genutichtred'en, ichweifitzielenb Robl n frimmten, burch taites Baffer ichwammen, in buntien Berfenten unter Ded hunge ten, um ffir bas Baterland in Rampf und

Tab in gehen Und ebenfo tanuten Die Geinbe bas Balten jener unbegreiftieben Rrult, bie feitbem ben Erbball iprenat, bei uns babeim erfennen, wenn fich in Deutschland in allen Stabten, an affen Rafernentoren, por allen Bezirkstommandos die friegsfreiwillige Jungmannichal. unnebulbig umb bittenb brongte, wenn in biefen werigen Togen eiche Sunderttaufenbe, ohne bag noch ein Ruf an fie ergangen, Seim und Sterb hinter fich liefen, um zu fampfen, wenn es benen, Die nicht mehr brougen tampfen tonnten, ein felbitverftunbliches Gemeingut diefer Tage war, baf ihre Kraft von nun ab in anderer fever ein. Bad Form bem Baterfande gehörte, wenn auf bem Arm von Frauen Jeurrtampfen.

und Mabchen bas rote Kreug im weißen Felb erschien, wenn bie Buben auf Accern halfen, bie Ernie heinguholen.

Das mar teine Banblung Deutschlande, bas mar erft feine Birtlichleit, feine innerfte Birtlichteit, Die fest gutage trat, ba ber Frieden sich vom Ariege schied, die gländige Bereitschaft der Geefen, die im Frieden ebenso ihrer Stunde harrend geruht hatte, wie die Mobilmachung der Wassen. Der Frieden, der lange Frieden, von dem viese glaubten, daß er überhaupt fein Gende nehmen würde, die dem viese glaubten, daß er überhaupt fein Gende nehmen würde, die freundliche Gemobnbeit bes Dafeins in Berten ber Bohlfahrt und Gefittung batten einen Blumenteppich über bie beutiche Erbe gelegt. Er mar bunt und fippig, oft fcion ju oppig. Manch beutscher Schan log ichon unter ibm beib vergessen. Ranch beutscher Truppoll war rom Schlupgewächs bes Anslands übermuchert. Manche tiesten und lautersten Durflen beutscher Kraft sprudelten nur noch unter-und lautersten Durflen beutscher Kraft sprudelten nur noch unter-trölich, so daß nur ein aufmertsames Ohr ihr tröstendes Rauschen hörte. Jeht sprangen ihre Lore aus, seht leuchteten alle verborgenen Kieinode, seht mar Deutschland sein ihredeunfleich ab, wie der held ben Maniel, ber Schild und Brunne und Schmert verbillte.

Mis ein Gelb ftand Deutschland ba, nach bem Dichterwort: Muf emig vor sich seinft verschant! In einem Strahl von oben, der alles verlägte, was irdisch war. In einer Bichtgestalt, die durch die Bahrhunderte und Indrausende leuchten wird. Ieder von uns hatte diese Lichteo einem Annell. Er war dabei. Er sligtte sich ols Teil seiner Krust, die sich dumals in wenigen Stunden rätselbalt war wirde ger mit der Bereit gere werden der Bereit ftariften, unfibermindlichften Madet ber Erde gufammenballte. Das waren jene Tage - nein - das war ber eine mochenlange, große beutiche Tag, an bem es in Deutschland teinen Rang und Stand und Unterichteb mehr gab, an bein ein beuticher Blid zum andern alles lagte, an bem gang Deutschland als ein einziger, iebendiger, in alles iagte, an dem aans Deutschland als ein einziger, lebendiger, in beiligem Zorn und feierlichster Zuversicht atmender Mensch erichten. Dieser Mensch zu sein, wie damats, dieser höhere Mensch zu bleiben, auch jest, die zum Siege – das ist die Micket eines seden unter uns. Möge er die Ringen ichtieften, und lett, wo der Tag der Mobil-machung sich zum deitten Aus jahrt, sin an diese beilige Zeit deutschen Lernschland und die beilige Zeit deutschen Lernschland und die Generalischen der Ausgehanden der Ausgehalten der Mobilmachung sich zurückenken. Ein Gennensftrahl wird ihm von diesen Beiheftunden ber Bergangenheit in Sturm und Birinis ber Gegenwart tallen und ihm und uns allen ben Weg in bie Jufunft weifent Den Weg jum Siegl Denn bas und nichts anderes ift ber Geift jener Lage! Dir ber Geift, ber und bisber liegreich burch ben Rampf mit der Menichdeit geseitet bat und meiter über und walten wird bis zum guten Ende, folange mit an eine glauben, folange wir einig find wie dammis nach dem Wort bes Katlers aus sener Tagen: "Roch nie wurd Deurschland liberwunden, wenn es einig war.

## Die Kriegslage.

Der Freitag-Tagesbericht. 286 Amilich. Grobes Hauptquartier, 27. Bull.

Wefflider Arlegs dauplag.

Heeresgruppe fironpring Rupredst. Die Arrifferieschlacht in Andern blieb unter dem Cinsus an-güntliger Sicht gestern vorübergebend schwach. Abends sielgerte sie sich wieder zu äusgeriter Beitsgleit. Erwente gewaltsame Erfun-dungen der Engländer icheiterten übernit in unserer Abwehrzone. Im Arriels lebte nachmittags die Jeneriätigkeit überall beträcht-lich auf. Nachts wurden an der ganzen Front Bersöche ieindlicher

Bei Gennecourt, norblich von St. Quenfin, brodgen murftembergilde Stohlenvos eine geobe Johl von Englandern von einem Elnbruch in die jeindliche Stellung gurud.

heeresgruppe Deutscher Aronpring.

Ming Chemin bes Dames, fablich von Milles, und beim Gehoft huriebile, ebenso om hochberg, in der Weil-Champagne, sübrien die Franzosen verlustreiche, erfolgiese Gegenangriffe. Gesangenengabt und Beuse haben fich jehr vermehrt. Im Mischnitt von Milles ileg fie mil über 1450 Menn, 16 Meidinen- und 70 Schneillabe-

Defilich ber Suippes fielen bei einem Meberjall gegen feindliche Grobenftide johlreiche frangolifche Gefungene in uniere Sand. Rolomen murbe von bagerlichen und öfterreichlich-ungarifden Truppen genommen.

Deftlicher Arlegsichauplah

Front des Generalfeldmaridalls Bring Leopold von Bapern. hecresgruppe des Generoloberlien von Boehm-Ermolfi.

In erbitlerleis Ringen, dem Se. Mojesiät der Kusser auf dem Schlachsielde beimohnte, erweiterlen unsere Diolitanen del Tarnopol durch frastwelle Nagrisse den ichen fürstlich erstriktenen Brüdentopf auf dem Osiuser den Sereih.

Weiter fedich wurde froh hartnädigen Miderlianden der Russen, die eine jede Rüdsicht Tausende um Tausende in dichten Hansen in unser vernichtenden Jeuer trieben, der Enserna und Sereih-liebergung von Termbonsta die Stomorocye erfämplit.

Beiderseits den Onjeste find wir in ichneuem Bordringen.

Front des Generaloberffen Eriberjog Jolel. 3m Rordoliteil ber Malbearpulben beangen unfere Armeeforps bem geneß den Bruth urräckwelchenden Jeinde nach.
In den Bergen billich des Bedens won Sierdiosforhein ent-ipannen sich gestern neue Kämple. Bir überliehen dem Gegner das Zei von Soveja bis zum Oberfant der Patna.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalis von Modenten Die Welechistätigfelt am unteren Sereth war geringer als in

den Bortogen. Magedoniiche Front

Middle Rence. Der Erite Generalquartlermeifter; Cubenborif.

Der Samstag-Tagesbericht.

196 Mintlich, Großes Sauptquartier, 28. Juli. mellider Arlege dauplah.

Secresaruppe Arospring Rupredit. Bis out furge Unterbrochungen blieb bie finmeltätigfeit bee Urillerien on ber finnbriichen Schlachtront unvermindert ftarf. Steute morgen lehte auf breiter Tront wieder beitiges Trommellever ein. Bach im Uctols-Gebiet tam es zeitweise zu tebhalten

heeresgruppe Deutscher fteonpelng. Schlich von Milles ichtagen zwei neue französische Ungriffe gegen die am Chemin des Dames von uns gewonnenen Stellungen pertuffend fehl. Soull blieb bie Gefechtstäfigfelt, obgeieben von vorübergebender Stelgerung des Jesers in ber Champagne und an ber Mans, gering.

Heeresgruppe Heryog Mbrecht Midds Diefentliches.

In juhlreichen Cultiumeien verloren die Gegwer 13 Jingjenge.
Bainhöle und militärische Unlagen von Paris wurden beute
nacht mit Bomben beworsen. Tresser im Ist wurden erfannt.
Unlere Jileger sind troh statter Ubwehr unsersehrt zurückgelehrt.
De stilt dier it riegs ich auplau.
Iront des Generalieldwarfchalls Deinz Leopold von Bapern.
heerengrappe des Generalistersen von Böhn-Ermoli.

Unfere Diolfionen gewannen öfelich und fudöstlich von Int-

nopol meiter Gelanbe. Belberfeits des Onielle lehten die geschlogenen russischen Ar-mein unter zohlzeichen Strahen- und Eisenbahn-Jerstörungen ihren Rückzug lori. Im der Verfolgung haben untere Urmeetorys die Linke Jacilnica—Hoerobenfa—Jakiolom überfahritten.

Front ben Generaloberilen Ergbergog Jofef. Die Trappen bes Rordflügels nabern fich ber Druth-Rieberung

unterhalb fiolomea. Weltfich der Strafe Sefetin-Junduf-Moldool in den Wold farpathen, entriffen deutsche und öllerreichisch-ungarische Truppen dem dort haltenden Jeind einige fjöhenstellungen.

Min ber oberen Duing gingen ftralle des Sabilligels por liberfegenem feindlichen Deuf auf die Ofthange bes Berechter-Gebirges Bei ber

heeresgruppe des Generaljeldmaridialis von Madenien und an der Magedonifden Front

bileh bie Coge unverandert.
Der Erfie Generalquartiermeifier: Cubenborff.

Der Sonntag-Tagesbericht. Bib Limilich, Großes Heupfquartier, 20. Juli. Befilider firiegs foanplat.

herresgruppe Aronpring Rupredst. Die Artillerieichtscht in Flandern tobbe gestern vom frühen Morgen die in die tiese Racht hinein ununterbrochen. Die getilleriftifche Aroftentfattung fiellte bas Höchftmaß einer Maltenmirfung in bleiem striege bar.

Un mehreren Stellen des Schlachtfeldes löften eigene und feindliche Borfiblig erbillierte Infonterietampfe eins. Bom Ronal von La Ballee bis auf bas Subufer ber Scarpe

fleigerte fich um Abend die Jevertätigfeit; nachts öftlich von Seudes vorbeechende Angriffe englischer Beinillone benden verlußreich zu-

Much bei Offus, nordmeftlich von St. Quentin, blieben englische Tellaugriffe ergebnisios.

Serengrappe Deuficher Gronneing. Eine Junohme ber Gefechtstäligfeit wurde langs des Chemin bes Demes, in der Champagne und an der Maas fühlbar.

Süddstlich von Rilles griffen die Franzoien morgens einmel, am Abend breimal mit flarfen Kräften an. Gin tölnisches Regiment wehrte in oft bewiefener Standhuftigfeit fümtliche Angriffe bes Jeindes in hartem Nahkampf ab.

Die Bliegerfäligteil war aufgerorbeutlich rege, befonders an der Hambriiden Acont.

Ca murben 35 feinbliche Illieger abgeschoffen. Oberleufnand Doetler rieb an der Spitze seiner Jagdstaffel ein Geschmader non fechs gegnerischen Itogreugen auf und errang selbst den zwanzigsten Cuttlieg – Oderbeschaut Ritter v. Zutschef schop seinen 19. und 20. Gegner im Culifound ab.

Deftlider friegsicanplat. Trout bes Generalleftmaridalis Dring Cropold von Bayern. Beeresgruppe des Generaloberften von Boehm-Ermolll.

In Oftgatigien find die Ruffen beiberfeits von Huliaton hinter ble Reichsgrenje gurudgegangen

Unfere florps hebrn ben Ihuruc; erreicht, andere nabern lich ber Einmlubung bes nörblichen Sereih in ben Dujefte. Inificen Dujefte und Pruth fiellten lich milliche Nachhuten fübbittich von Gerobenka jum fampie. Kraftvoller Angriff durchbrach

Die Berjaigung geht auf beiben Onjeftr-Ufern weiter. Front des Seneraloberften Cryberjag Jolef.

Im Cjeremoly-Tale wurde ftutn genonimen. Ober- und unterball ber Stabt ift ber Her-Wediel in Hushihrung. 3m Gebirge braugen unfere Diriffonen bem fampfesben Jeinde über die Strafe Schipoth-Moldenoa Suliha unds. Südlich des Oftus-Tales wurden florde tuffifche Angriffe gegen den Mgr. Collantal jurudgeichlagen.

In ber oberen Butun führten wie die norgestern begonnenen Bewegungen durch.

Beeresgruppe bes Generaliefdmarichalls non Madenien. Um Norbrande des Berghlods Odobejli icheiterten feindliche

In ber enmaniiden Chene nur femaches Jeuer. Masedoniide Front Die Cage ift unperanbert

Der Erfle Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Unauslöschlicher Dank für unsere Truppen). Der finiler an Sindenburg.

Bon Berlin, 28. Bull. Anter Bilbelm fanbie bem Generallesdmarichall non dindenburg folgendes Telegramm: Bon den Schlochtfeldern Galigiem, auf denen unfere Truppen in ruftlofem Borfillemen Borbeeren erwerben und Eriolg auf Erfolg reiben, gebenfe Ich bantbaren Gergens Meiner Beitarmeen, Die in opfermutigem, jaben Musbarren ben Geind obwehren und von deren angriffstreudigem Geift ber geftrige Tageobericht wieber Zeugnia ab-

Die Herrin von Megbach.

Roman von S. Courths-Mabler.

mieber auf ber Bilblioche erichten und Dottor Soffner am Rock-

fnost in einer Ede feithielt. Er verlochte nochmofe, ihn zu einer Jahistretion bezuglich bes Testaments zu veranfassen. Dollor Huffper bemerkte jedoch rusig, daß er ein Amisgeheimnis leibstver-Ednblich zu wahren wise. Die beiben Stiftsfräuleins fahen fich

lange in bie Mugen und feutsten. Die fie mobil einige Musficht hat-

Boll Spannung und Empartung, mas ber nichte Tog bringen miltbe, sog man fich frühzeitig gurud, im sur Robe zu geben.

Blacht ein ruhiger Schlaf beichleben und imme Dotter Seifner. Eine Rofe, und, unter bem Einflich ben reichlich genoffenen Weine.

Oberft v. Uochterig. Tante Betiden hatte fich einigermalien an bem guten Sauper übernammen, Jost von Billoch fellief ule gut,

menn er nicht im eigenen Bette log, und Lothur und bie beiben

Stiftsfraufeins follten noch ein fleines, gemeinfomes Abenteuer gu

ihre Bimmer gurudgegangen und unterhielten fich noch ein Weil-

den leife über bie "reigenden Billadis" und ben "furchtbar liebens-

Das ift ein Kapalier, Spildchen, ein leiner liebenswerter Menich, Und welche finige vornehme Erscheinung! Wie artig

er mar, nein mirtlich ein reigenber Menich, flufterte Binchen ent-

und aufreche mie ein Eichbaum und fie wie eine lieblich erblutte

Und bie Billade nuch, Binden, find fie nicht fiebenamert? Bor allem Mane-Role. Das murbe ein munbervolles Boar. Er ftolg

Die beiben alten Damen maren gang erregt und beglodt in

Aber nur wenig Menichen aus biefer Gefellichaft war in biefer

Man foß nun eine Beile behöglich gufammen, bis ber Oberft

(11. Fortfehung.)

ten auf ein fleines Logai?

beflieben haben. Das tom fo.

murbigen und artigen Lathar von Begbach".

(Machbrud verbaten.)

legt. Insbelandere gebente Ich ber tapferen Truppen in Flandern. Die ichon Biodien im ichwerben Artilleriefener fteben und unverjugt ben tommenben Garmen emgegensehen. Mein Berrrugen ift bei ihnen wie bas bes gangen Balerlanbes, beifen Grengen fie gegen eine Wielt von Feinden verteibigen. Golt mit und, Willhelm.

#### Der Tauchbootfrieg.

20 500 Tonnen.

Wha Berlin, 28. Jull. Rene U. Boolserfolge im englischen finnel: 20 500 Bruttoregiffertonnen.

46 000 Tonnen verjentt.

Magriff eines Coltichilles auf die Manbelufeln. Who Reriin, 28. Indt. I Im Speregeblet um England wurden burch die Tätigfelt umjerer U-Boote wiederum 20 000 Bruttoregisterionnen vernichtet.

2. Neue U-Boofeerfolge im Alttelmeer: eine Unjaft Dampfer und Segler mit fiber 20.000 Tonnen.

Eines unferer Office-Cuftichieffe geiff in ber Racht jum 27 Juli die Basterien und Scieftigungsanlagen der Mandsinieln mit guten Erfolge un und drachte eine Butterie zum Schweigen. Troh bestiger Beichleitung fester das Cultiditif unbeschädigt zurück. Der Chef des Udmiralfiade der Marine.

#### England.

Reungehn Friedensfreunde im Unterhaus.

Ratterbam, 27. Juli. Das Unterhaus vermari geftern pad einer febr lebhaften Debatte beit fcon ermabnten bon Ramfa Macdonald eingebruchten und von Trevelgan unterftligten Frieden antrog mit 148 gegen 19 Stimmen. Diefer Beichluffantrog befant daß die vom deutschen Reichatog angenummene Resalution die Geundsäge enthalte, für die Ungland mabrend des gangen Reiegen gefampft habe. Er soederte die Reglerung auf, munnebr mit den Miterien bie Friedensbedingungen bes nüberen betaum ju geben,

Corfen muß fich berichtigen laffen.

Bh Condon, 26. Juli. Renter. Im Unterhaufe fragte Ring, ob Garlon turglich in Dublin ertfart babe, bag iegend melden Berbandlungen mit Deutschiand bie Jurudiehung ber beuticher Eruppen über ben Abein wormogeben nubie, und ab bie Nob Carions ben politiken Standpunft ber Allierten in dieler Frag miebergebe. Boner Lam ermiderte, Carlon babe in ber Tat erfifte wenn Deutschland Frieden mliniche, milbe es fich vor allem bereit erftären, die besetzten Gebiete zu edumen. Diese Erklärung werde von der englischen Rogierung vollkommen gebilligt. (Beitall ) King fragte darnni: Widen Bonar Law und Carlon wicht, daß die beiben Abeinufer Deutschland auf eine betruchtliche Strede geborer und bag Deutschland, menn es fie belopte, feineawege feindliche Gebier in Belly nimmt? Bonar Law ermiberte: Comohi Carfon mle ich millen bien.

Bonge Bam nimmt bier in ber gemundenen, unehrlichen Aufm bie englischen Stootsmannern eigen ift, Die unflunige Aruberung Corjans gurud. Es bleibt aber bas amnahende Berlangen. Deutsch land folle fich bereit erffaren, die befehten Gebiele gu raumen udfirend gleichzeitig Blood George vertundet, baf England bie bent ichen Rufanien, Mesopoigmien und Armenten ihren rechtmatigen Besignen rauben will. Solde Bedingungen tann nur ein Gieger bem Bestegten fiellen; verläufig find es aber nuch bie beurleben Decre, Die Glege erfechten!

#### Ruffland.

Recensfi mit Ermorbung bebrobt. Rad ber "Namoje Bremja" bat Kerenett einen Brief vom Greuger "Butorin" erhalten, beifen Manuschaft bem Ministerprofibeneen mineilt, bag er ermordet merben foll, wenn er nicht vor Unbe Itali feinen Boften freiwillig verloffe.

#### Kleine Mitteilungen.

Lugano, 25, Juli. In einer in Rem Bort gebaltenen Rebe legte Darenn'i Die Rettung Frantreides burth bir Schiacht an ber Blarne auf die Nehmung der italienischen Australiedt. Durch den italienischen Australiedt. Durch den italienischen Australiedt. Durch den italienischen Australiedt aus a. Geptenmer, vochts um 3 übr. Bistoni witgeteilt marden, und diese Mineilung madte es möglich daß eine halbe Grunde inder eine Million Goldaten von der Alpengrenze und Rordenntreich gezogen werden fammen, mas ben frangofilden Gieg in der Marneichlacht brachte.

## Tages:Rundschan.

Midaelis über bas beutsch-lifterreichliche Bondalo.

205 20 icm, 27 3uli. Gegenüber bem Berliner Romeipenbenten ber "Neuen Freien Breffe" auferte fich ber Reicheftungter Michaelts über die Bepehungen zwilchen Deutschlund und Orferreich-Ungarn folgenbermehen: Deutschland und Defterreich-Ungarn find berartig auf Gebeih und Barberb mit einander verbunden, es mir ummöglich ericheint, mit biltem Blute auch nur ben Bebanten, es fonne jemolo die Abjeliterung eines Aliedes dieles Bundes erleigen, zu erialien. Men ist in Deutschand danen durch drungen, das Druischend und Deberreich-Angarin auf einander ausgemiefen sind, und daß vom engen Zulammenschlich ihre Gegenmart, Zufunft und Leben abdängen. Ich die fieder, daß zuninden in demiciellen Maße diele Arbergengung in Defterreich-Angarn beitett. Die innige Gemeinschaft zwilchen den der Berbündeten ist für unlich angeben ein Arbern und zu den den Berbündeten ist für unlich geradezu ein Ariem, und um dies mit aller Deutlichfeit zu befunden, entlichlog ich mich, to ichwer es mit auch fallt, meine Arbeiten au unterbrechen und bereits am Conning nach Mien gu telfen. Gine ber erften Taten meiner Regierung teil fein, biefe meine Unschwung fiber bes Bunbnis gwifden Deutschland und Desterreich-Ungern Rarier Rari und ben feitenben ofterreichrichen und ungarlichen Stortsmannern gegenüber gum Quebrud gu beingen.

Ardidein Goldeben fogte bas gang ichmarmeriich. Die Genrefter Job He ein wenig belorgt on Gelbehen, Du halt body mobl ein wenig gwirl von bem fehweren

Wein getrunten? Solbden fideric.

Ach mur groei Glas, Binchen, er fcmeette fo gut Ja, ja ich habe auch gwei Gias getrutfen und mir find in aus-nicht ein Wein gewöhnt. Boehin war mir auch ein werig ichwind-lich und nun kommt es wohl über Dich. Wir moden ichnell zu Bette gehen. Giste Racht, Goldeben, der derer Oderst ich ein in ichen zur Aube gegrungen zu fein. So wirft Du boffentlich gut

Sa, bas bolle ich umb.

Was bean? Ce mirb boch bier nicht fpufen, Binchen? In fnichen aften Schoffern fputt es eigentlich immer-

Mich, Unfinn, Solbeben, flief Binchen betoor. Aber fer fab boch mit großen, Inraitfamen Augen um fib. Wie faffen aber bie Tur gmifchen unferen Immern auf, but

Solden üngibich. Da, bas wollen mir fin. Aber nun gute Racht! Gute Racht, Binden!

Die beiben afren Granteine umarmten und füften fich. wie

eden Abend vor bein Schlasongebei Goldchen nahm ben Rergenleuchter, nuchbem fie ble Rerge angeglindet hanse, und ging in the Jimmer bimitier, die Tite amlichen den Finnmern forglam weit auflähend. Dit runden furditiomen Augen jah kieldeben, vor jedem Schalten erdaredend, in die duntlen Erten ben großen Gemache. Schnell einfleibete fie fich, mart ihr lochibemd über und feigte eine meiße Soube auf ben Ropf. Die unter bem Rim mit Banbern jugebunden murbe.

Diefelbe Rachitollette hatte Blochen gemacht. Gaft zu gleicher Beit marm fie lertig. Beibr faben fich noch einem burcht fam um, ichnuten auch unter boo grobe bimmelbeit und iffenet bann enblich mit einiger Dibe in die boben, ungemöhnten

Die militärifche Stellung bes Reichstanglers. Der Ralfer ben Reicholangier Dr. Witchnello u fa fulle ber Armee geftett und In bie Umiform bes Leibgrenabier-Regiments Ar, 8 verlieben, be ber Bielebefungler lange Beit in ber Beieroe angehörte und neh beer bauernbe Begehungen gepftegt bat. Es ift betannt, ball beichzelnnifer in ber Degamisation bes Großen speupeguniters Arlegebeginn einen feben Biog einnimmt. En ift bien No mo matton I bes Großen Kaupiquiertiers, "Reichstangter und Bemarrines Lieu", ber ber Meinstangler mit ben fim untergebens Bramten angehört. Damit ift bie erforberliche nabe Berbinbilli-gwirchen Reichstangler und Samptonartier gegeben. Diese Berbinbung mirb burch bautige Unmefenheit bes Reichstanglers im Dausquertier gepflegt. Gelbfwerfrindelch lest ber Reichstanger Di-Michaelts großen Wert Durauf, ben bienfullen Berfehr mit bes Grofen hauptverfebr febenbig gu gefintten.

Berlin. Der, wie gemelbet, jum Unterftantsfefreiftr in bei Bieichefanglei auserschene frühere Landrat in Beriederg und der neitige Leiter der Kricheletrließe, v. Graedenig, ist 1874 in Schilde (Kreis Weiter der Steicheletrließe, v. Graedenig, ist 1874 in Schilde (Kreis Weiterganischerganischen und der mit der Leiterganische Ausgeben erfolgreich bewahre. Der hat Unter an der vorbitätigen Deganisation der Melchegereide Delle und in der Verlagseinsche Delle und in der Verlagseinsche und der Verlagseinsche Unter und in der Verlagseinsche Unter und in der Verlagseinsche Unter und der Verlagseinsche Unter und der Verlagseinsche Unterpreter telle und in ber Arlichtjettfbelle und bat, ebe eine folde Einrichtell bei unberen Bewirrichaftungegentren beftant, eine befondere Organfationsablellung mit gabtreichen Mitguebern gefchaffen. Bolibich berr v. Graevenin bisber nicht bervorgetreten, er gebort feiner !" Littichen Bertel en. Co mirb ihm aus leiner bisberigen Tatigfel freenge Umpartellichtett nachgegühmt. Seine Bernfung in bit Reinstanglei bat teinen politischen hintergrund, sondern berubt es bem besondern Merchen Bernfund in bei beit beiten bernett es bem besonderen Bertrauen, das ihm der Reichofungter entgegeb

bon In ber Breffe mirb bie Frage ber Berlinderungen in de feitenben Stellen im Reiche und in Perufen, weiche mit bem funf ermodiel in Berbindung fieben, viellach erbeiert. Man bepfatt Hermitungen munder urt. Alle bleje Dregerderungen find ates burch ble Tarlocken nödig überholt. Die Beränderungen find ates Jemiosikellen des Reichen und Breufens find bereitungen in bei Jemiosikellen des Reichen und Breufens find bereitungen in bei Jore laufeliche Griedigung vollsieht fich beltimmi, bewer der Reicht ranger und Blintherprepietent irine Kundertie noch Manchen, Wismd Dreeben amrit. Die formelle Erledigung ber Beranberent wird fonseh ohne Imeifel erlnigen fonnen, fobald Geine Mafelle der Aufler und König nach Berlin gurüdtehet, was vormselichnich ab 3. Noguft erjolgt. Min wird alfo mit Bestimmthelt barauf rechten lomnen, bag bie getroffenen Beründerungen in ber gweiten Hall ober gegen Cobe ber nachften Woche befannt gegeben werben.

### Alusführungen des Reichstanzlers.

Bib Bertin, 28 Juli. Der Reichstangler bat beute abtil eine große Anicht von Bertretern der Prefie bei fich empfange und bei bieber Gelegendelt folgende Ausführungen gemacht:

"Itil habe Sie nicht mir denbatb bierber gebeten, weil ich penscherein beim Antritt meines weiten Amdes beutlich betund mollte, wie hoch ich bie weltpolitische Bedeutung ber Preife vemert und mie niel mir boren liegt, ihr engen, nermanenspolles Beite menmirfen mit der Meichereglerung zu fichern, meine Einlader

hat auch noch einen unmitreiber geeisbaren Anlah.
Die Robe ben englichen Affinisterpräsidenten Liogh George
nam Al. Juli in ber Oneenshall und die legten Berbandiungen englichen Unserbaus bebeit aufn neue mit unmiberieglicher Des ichteit bewiefen, bah Groforitanmen feinen Geleben ber Berbli blaung und bes Busgleichs, fonbern nur einen folmen Abidis-bes Arieges will, der die völlige Untermerfung Deutschlande und

die gematianne Willfür des Feindes bedeuten würde. Gine weitere Beildtigung für diese Tatlache ift der Umfard daß der englische Winsiter Certon fürzich in Dublin ertifit bei Berganblungen mit Drutfdland, wucher Urt fle auch feien, funnig erft beginnen, wenn bie beutichen Truppen liber ben Mein gut gewigen worden feien. Bonnr Law but auf bie Anfrage Ring swar biefe Geliftrung infofern abzemilbert, als er ben Stundpoli ber emglifchen Regierung babin beftlegte. Deut diand munte form es ben Beteben verlange, war allem bereit erfläten bas is legte Geriet gu raumen. Bir baben unterbeffen greifbare Unter lagen bofür, bog bie Regierungen unferer Feinde burchaus ber un lation fo unporfichtig abgegebenen noch weitergebenben Ertläruff

Es ift Ihnen allen befannt, daß bie ichen leit Wachen in M ben binigen Bolfermorbenn von ber größen Bedeutung fein, ingwiichen nich ichriftliche Bewelle für Die eroberungstufterne fimming der Geinde in uniece Sante gelangt find. Ich meine bannon Angen- und Dorenjungen aufgezeichnete Berichte fiber bie heimen Berbandtungen ber frangiffigen Rammer von

Un die Neglerung Frankreiche richte ich biermit bie effentibe Anfregt, ub fie beftreiern will, bog bie Berren Brined und Albet iff ber gehelmen Rammerperbandlung, an ber bie aus Bebersburg elebrien Abdenrhunten Montet und Cadin teilgend iaben, ber Tatlache jugeben muften, daß Frantreich noch farg vor bein Ausbrich ber ruflichen Revolution mir ber Arglett bes Jaren, die eberr Mand George in feiner festen Rebe a.s. geffenenge und verfommene Mutofratie" begebenete, mello-Groberungsplane vereinbart batte? 3d frage ob es mahr ille and bem frangof eben Botispotter Palenlogue auf Grund einer Anton bir er nach Paris gerichtet bat, am 27. Januar b. J. von bort b. Ermidtigung erreite morben ift, einen Bertrag mit Rabfand unternichnen, ber von Seien Domnerque burch Berbanblund mit bem Baren verbereitet morben marr 3ft es richtig aber nich baf ber Brafident ber Republit auf Bertheints Borichlag bleit, underigung aber Serwiften Actordo erreite und dah Beiemb i rochtraalied gergebeisen bat? Dieler Sertrag licher Frankei-leine im Anischlich au feihrer Eroberungsfriege gezogenen Wertig nam Jahre 1700 m. nijo Eigh-Lucheingen, hoju dan Saarbeite

Aine Beite fahen fie noch aufregt, wie Saufieln Ungleif in Betten, in denen fie fich jung verloren vortamen. Dunn nich et fellen "Gigte Wacht" berüber und binüber, und die Stergen verfode fen faft in dem eiden Augenblief.

Binden entiditef bath unter bem Ginflug bes genallenen Aber und Spilbeben batte ber Wein einen gegenteiligen fluft ausgeübt. Gir mar erregt und drehre fieb von einer Seite ib anbern. Die Schlofinde ichtug mir gedampttem Riang bie elle Grunde an - evoloden ichtief nicht. Dire ertegten Ginne iduichte all rhand undefinierbare Germuide bervor, Die iber Junbifemtell erhabten.

Gn febluer geröff Hlyr. Die Geifterftunde, dochte Golbeben entfest und fag red nit unruhla floplendem spresen. Gerade wollte fie teile sied Schachtet mit Pfeffermingeftillen greifen, bie fie parjerglich me it mit ben Andpaifde gestellt botte. Die Posithen beruhlateit Rernen immer ein wenig, jo bilbete fie fich zum minbellen Ther Die teile ausgestreelte Sand fant the ploudin freetige rud 100b mit welt gufgeriffenen anghilighen Mugen inerete ban Dunfel. Gin furthibarer Ton flang burth bie Stille ber ein gruftlichen langeragenen Sibliam, bem ein graufigen Rechte

Bie bis Tobestonein eines Menichen, bochte Splbchill. Untlegen ju Gein erfluere.

Bit gricharftent Obr laufchte fie. - Da wieder biefer bart barv, graubeneeregende Ton, ein fchweres Stöhnen, ein entlen

Bolbibens Baar feraubte fich unter ber Rantmute. futhie gu beten und frangte bory uitge. Mit ellen Sinnen und Sen ten mar fie bei ben furchtbaren Tonen.

Mis wenn ein Menich in furchibarem Todesfompf röcheit urb libbut, dechte fie balb odnunktuig vor Angli.

Das Gerbuld ichien unter ihrem Bert bervorzutpmmen, gelt gar ann dem Fuhvoben beraus, wie aus einer Gruft. Dann es wieder aus den Falten des Betthimmels und bann miedet

mb meligehenbe Geblette Wanbunten Gruntes n in Richland and Ruder Strangiguete, Sie Bib ich swims extremen, thuly Guingenben Regung 100 for Manhamb mairbr, m sugary that bie Netic ing ein erfolgeeicher telen au nehmen? Das epublit nicht ableugnen Midweigenb, gugeben ti Mar ben Geheimpertrag of bus Bergangen Renat ber nomielgenben err butten, was bas 30 Buteren Boltstiaffen all laffen. Bezeichnenb. mage, ob Elfaff Cotheine Melb geben. Mon may At franglijidgem Blute e

Mul Die Etimmun de des Jugeitandreis C. ier Berthanolung mit ib binen ibert, des jet ten Chine Murfficht auf b rulliden Baltes per ber geheimen Rommer trakerungsfringspiele al bir Tutjuche, baft tungen jugefichert mor und die Revandseluft g utsenden Anspeilde o Bernen Charaftero zu tientniffes, ben ber ang denles 311 erden. Die Absüber und einf ihra in umtable, mit Rout Bejonders bemerfre dinh erwähnen, aus l

withling Riede Mugop mernie erffart batten, killing und beifer ausge der Deutsinteit gutent, Abl war: her bringen It Brantreichs ungered Der Bunish lit in C Shed es fats geborbt hat Amgel en Renichlichter only ble Erfolgfoliste Tulber perausgelehm Beit er fich bavon bom erfebnten Gin;

Die feindliche Pres 38e.lm Reichstog Ohrheit bes Syaufee gr Echielerem Worbebalt Bir, Diefe Bereführun Ditten fann, muh kh In fethit verfteht, fent Sien, bie ich Ihmen bei h imjere Gegner an

Die frangelifche Re Rammerpertanblum ten obhalten au foli Fredmar find ein nem Tibumbeten. fembern pung bes Srieges ble Mirre Geinde ber Drun in non her Gerechtigt Maer untere Rraft und

Czernin zum 35 in m., 28. Juli. ten üfterreichticher und bern Genf Ogernin ein but in feiner lejuel: 3 Mangigfeitserffarung. Beichstagefilmen am 20 d bie Musführungen b ther noch unperstanble BREVERSON SER any pellegie aufchoben Wher in lemm Marsh the reformen ein un niben Runbgebungen

ber Ansbrud bes Beichning, der auf Ge Scheimen Babirechis Bule Gelehgebung Det worms fft. Ger Turky Blond George 1 Beler jener Diachte, p Borbergrund ftell atlebeunfrage bebanb

fier ber buntten 3im Diereinanher, bann 39th es tury mit eine in mie ein fchemerin ober unb glaubte, ib tin Sillie risicoi, aber litable fie and nom. minte geoffer merber Ber Geift bes fei Und do rift fir di

brat Bette, an bem fü tin gu ihrer Schmefter ble Cchinefter. Binchen, ach Bitt Diebe führ entlet. Mitenben Singern ne

lette, bis fie bors 1 Smeltern eine Bei ther footbellens perit Was lit bens no Bolddien bielt if

behreben Berbinbum Da brilben - P Die ein Menfetz ir telch erbriden m folden mit gittern Die Schmeitern Beit Du Dich n Jein, nein, ben

bel mir beilben Bindjen faufdete Sengen wirflich lef

Bun war es an bem Bett, fo fc Lat une flieber

Der Raller M firmee gestellt und r. 8 verlieben, best hörte und mit ber belannt, bag bet andpequartiers fel majer und Mar then untergebened nabe Berbinburg en. Dieje Berbie fonylers im Daniel Reidsefangler Bertebr mit ben

berieberg und ber ift 1874 in Schilbe einer Landrategen folgreich bewällig t folche Cinriciana e befondere Organ ocifen. Politica il r gehört teiser P Berufung jotangler enigeges

ünderungen in del ider mit dem Kinigert. Man begegne rtecungen find mer änderungen in bei bereits abgeschiofies och München, Win der Beränderunge alb Seine Majelli is porquelidelish their barauf red geben merben.

### fanzlers.

er but beute abend bei ilde empjaugen gen gemacht; ebeten, well ich reft deutlich befunde ber Breife bewette aurusvolles Zuide t, meine Einlabuth

tten Blood Georgi Berhandiungen miberleglimer Deul rieben ber Beritt en jolden Abidish Deutschiands under wurde, be ift der Umstand

Dublin erfift bo auch frien, fonnte r ben Rhein gurid bie Unfrage Ring er ben Standpul if doland mulfe file elt erfloren ban bi en greifbare Unter de burchaus der und gebenben Erffarung

feit Wochen in be Berner Lagmath Ungaben über melle Croberunge bis beute nempter is mird für bie Mutache ber Toellegung Bedeutung fein. berungstufterne Ge d. Ich meine bonit berichte über bie fe-mer vont L und

fermit bie öffentilier Briand und Nibet is nchin tellgenommen ranfreich noch gant n mit ber Regierund eisten Bede als eine imucie, meingebe ob es mahr ift, bas ob es mahr illerand einer Unitrand r d. I. non dert die an mit Russand in urch Berhandlange es richtig nder nicht Borichian diele Chund daß Briand und fichert Frantrel graogenen Geenge

illein Unglöd in De bie Recgen verlite

bes genoffenen Mel-1 gegenteiligen Gir non einer Seite auf em Rang bie eine nien Sinne iffulcten e ibre Funftiemtel

t und lag regiotte fie leile noch der
fie vorjardich fieben
den beruhinten inte
dum mindelten
dünflich ferifise judugen jarris sie judugen jarris sieden
n graufigen sieden n graufiges Rechell

othie hollschen, po-

nieber biefer fund nen, ein entjepficher n Cinnen und Leit

esfumpf röcheft und

Genit. Dann tieber

Dinefigehende Gebietsverunderungen am finten Rheinufer, gang uch Gerbeinde Gebleisberanderungen nich inter Argeitaget, gang und Gerbeinden Frankreiche. Dat nicht Terefeldenta, nachdem Lie Aufland ans Rader gelangt war, gegen die franzolishen Ersteitung gele, die fich überdies in der Lürtei auf die Geminimung gele, die fich überdies in der Lürtei auf die Geminimung beiten erstretten, Einfpruch erhoben? Hat er nicht in einer vor berähm den Regung leines vaterlandlichen Gewillens erlätzt, das für gehören berühm gewen es nach biefem franzolischen Kriegsthe Friedlich in the Common from the Common the Common that th Sepublit nicht ableugnen funnen. Gie wird meiter, wenn auch nur billiemeigenb, jugeben mitten, bas Briand in ber Kammerfiljung inter verschloffenen Türen bestigen Angriffen ausgesest war, dah Aber den Beheimvertrag mit Rugiand nach anfangtider Bieigerung das Bertangen Renaudels vorlegen nuchte und bag Briand fich a ber nadjeigenden erregten Debatte seiber die Masse vom Gebei geriffen bat, indem er erftarte, das Russand der Revolution
nes dalten, was das Nuhland des Jaren versproden dade. Wes eis anzeren Tolkskaffen Nuhlands dass dagen, tonne Frankreit late lassen. Bezeichnend ist serner, das Mouret in Nuhland nach kinnen zigenen Jugeständens auf die vom dem Berbindeten gestellte beziehen de Eines Goberingen das einige Nindernis für den Freieden de Kangingeriet dat, auf eine je gestellte Frage könne er keinen Re-Gennmortet bat, auf eine jo geliellte frage tanne er teinen Be-Beid geben. Mon mage bedenfen, bag bie ruffische Repolution

bit frangöftidem Blute erfauft morden fei. Mut bie Stimmung ber Ruffen mirtt ein belles Schlag-lett bas Jugeftandnis Cochine, Die rufflichen Bertreter batten bei ber Berhandlung mit ihm erffart, ant Konftantinopel legten fie bines Bert, bes fet teine ruffifche Stadt. Much bie Abgefandten ben ruffifchen Geeres hatten fich bem angefchloffen

Done Mudlicht auf biefe beutlichen Beweile für bas Beftreben bes rulliden Boltes gegen feine Madperaderungspolitif bat Riber in ber geheimen Rummernerbandlung die Revision der frangofilder troberumpstriegszürle abgelehnt. Er berief fich dabei in. a. auch fich die Anjache, oah Italien ja ebenfalls große Gebietsermeistrimgen augesichert morben leien. Um die selbst französilden, fund die Repandeluft geblendeten Augen nicht ohne melteres einstuchtenden Aufpeliche auf des linke Sibeinuter ihres erwerungsfitrnen Charofters ju enificiden, bediente er fich gulegt bes Aboutaminifes, non der angeblich notwendigen Erindung eines Bufferbulch zu reden. Die Opposition durchschaute jedoch auch dieles kandder und rief ihm mabrend des larmenden Mideripruchs, der in umtabte, mit Racht emgegen; Des ist ichändlich!"

Befunders bewerfenswert aber ist, das möchte ich noch zum Saluf ermöhnen, aus der Erwiderung Ribots auf eine friedenstung Robes Rade Massennens des Menserhung daß die entlichen

mediche Rebe Augogneurs die Bemerfung, boft die rufflichen Smergle erflart hatten, ihre Armee sei niemals in besserer Berbing und besser ausgerüstet gewelen als zur Zeit. Dier trit mit Aer Deutlichfeit zutage, was derr Ribot is sehr zu versleiern besicht war: der deingende Bundt, das rusliche Bolt noch weiter ür Frankreichs ungerechtlerigte Machtgelüste bluten zu lassen.

Der Wunden ist in Ersüllung gewannen, aber nicht io, wie Herr Riede es sich gedocht hat. Denn leibit ihm wird man nicht io viel Rangel an Werichlichfeit zutrauen bürfen, daß er eine von vorn-trein die Erfolglofigseit der inzwichen von Auftland erpresten Henfive porausgefeben und fie trohoem nur beshath gefordert it, weit er fich bavon auf jeben Gall eine weltere Galgenfrift bis dem erfehnten Gingrelfen Rordamerifen in ben Rrieg per-

Die feindliche Preffe bat fich bemüht, meine Untritts. febellim Reich stag babin auszubenten, bag ich ber von ber gehrheit bes Baufen gefahten Enrichließung nur unter bem ichlachterichtelerten Borbebatt beuricher Eroberungsmuniche gegeftimmt iche. Diefe Irreführung, über beren Zwed wohl teinerlei Zweifel ibeben fann, muß ich zuruchweilen. Wie fich anderersens aber beben fann, muft ich gurudmeilen. Wir fich anbererfelts aber felbft verfrebt, legt bie von mir abgegebene Arffarung voraus auch der Feind auf Eroberungsplane verzichtet. Die Tat-ben, die ich Ihnen beute vor Augen geführt habe, laffen erkennen, In untere Gegoer an einen folden Bericht nicht im emferniesten

Die frangoffiche Regierung bat fürmahr allen Grund gehabt. Rammerverbandtungen vom 1. und 2. Juni hinter verichioffenen Bren abhalten gu laffen. Denn bie beitle ans Lint gezogenen eigninge find ein neuer Beweis baffer, baf nicht wir und unfere ubundeten, fonbern nur Die feinolichen Machte an ber Fortbang des Krieges die Schuld tragen und baft nicht uns, fondern blere Beinde der Drung nach Eroberungen leitet. Dieses Bewuhl un non ber Gerechtigfeit unferes Berteibigungsfrieges wird auch erner unfere Rraft und Entichloffenbeit ftablen.

Czernin zum Berftandigungsfrieden bereit.

Bien, 28. Juli. Bei bem beutigen Empfang von Bertre-ten öllerreichilcher und ungarischer Blatter bielt Minister bes Menbern Grof Caernin eine Ansprache, in ber er fante: Blond Geoge Bit in feiner leigen Rebe bei der Sabrobeier der beigifchen Un-Der noch unverftürblicher, wenn man bebenft, bag Blond George bei feiner Rebe bie Friebensrefolution bes beutigen Reichetages Bullette gelchoben bat, obwohl biele, auf die fich ja ber Reichelangler in leinen Aussubrungen bezog, mit ber Rede von Dr. Michauben frundgebungen ber Reichvregterung und ber Reichvertre-ung ber Ansbrud bes einheitlichen Billens bes beuischen Boltes in

Us fallt auf, daß man in ben Ententestaaten ben beutiden Bridistog, ber auf Grund des allgemeinen, gleichen, diretten und ich bei men Babtrechts gewählt ift, ebenfo ignoriert, mie die gange Blate Geseigebung in Deutschiand, die ben weitlichen Banbern beit vorais ift. Gerabe diesen Beschluß bes beutschen Reichbunges Brite Blond George nicht ignorieren, wenn er als einer ber Ber-Beier jener Diante, welche ben Gebanten ber Demotratie ftets in en Borbergrund ftellen, mit Ernft bie Stellung Deutschlands gur liebensfrage behandeln wollte. In voller lebereinfrimmung er-

tfarten ber Reichntangler und ber Reichstog, baf Deutschland einen Beriebigungstries fieder und das beutsche Bolt einen ehrenvoller Frieden im Wege der Berfinndigung und des Ausgleiches jung, der eine Grundlage für die dauernde Berichnung der Bölter bilben Der Reichstangler und bie Bolfsperiretung baben felerlich erfürt, das des deutiche Bolt feine gewaltsamen wirtichaultichen Ab-sperrungen sowie Berseindungen der Biller nach dem Ariege nunsche. Das, was der Reichafunger und der Reichung erführten, ift bas, was ich bereits vor Monaten als ehrenvallen Frieden begit das, was ich bereits vor Monaten als ehrenvollen grieden depelchnete, den die Wiener Regierung anzunehmen bereit ist. —
Aber auch darüber, was jewleits biefer Grenze lieht, besteht imischen Wien und Beistin volleindige Uebereinismunung.

Alemals werden wir in einen Frieden willigen, der für uns nicht ehrenvoll wäre, da ich von der Nederungung durchbrungen din, daß es der Entente nie gelingen wilrde, uns niederzunversen, da war in wirerer Verteindungskieltung nicht die Molikot haben, den

da wie in unferer Berteidigungaftellung nicht die Mojicht daben, den Giegner zu gerichmettern, wird dieser Krieg friher oder latter in einen Berftambigungstrieden munden wühren. Gierums fulgt aber für und der Schäuf, dah die weiteren Loter und die der gangen Menichbeit auferteuten Leiben zweitere führ und die der gangen elfe ber gangen Menichheit notwenlig ist, baldmöglicht zu diesem Beritändigungstrieben zu gelongen. Bete wir gemeinsom mit unferen treuen Bundesgemößen gesochten, werden wir gemeinsom mit ihren Frieden leitenen. Ehre werden ben gemeinsomen Kampfinnen Frieden kan ben ben gemeinsomen Kampf mit ihnen bis zum außerften weiterinhren, wenn auf gegnerlicher Seite Bille ober Berftanbnia fur biefen Standpuntt nicht aufgubringen find.

3d muniche, daß es ber Welt gelingen moge, nach Friedensichlug Mitfet zu finden, weiche bauernd die Wiedertebr eines fol-chen Krieges verhilten. Ein ieber moralisch bentende Mann bar die Bilicht, mit dem besten Willen an dieses eigentische Wert herungageben, und alle Staaten der Welt werden versuchen millen, in geneinfamer Arbeit Gorantion zu ichaffen, die ein jo fürchterstiches Unglisch wie der sehige Weltstrieg es ist, für die Jutunft unspieleit generalen.

miglich ju meine beiben Gleundpringipien, auf welchen meiner Meinung noch ber Merfianbigungsfriede guftande tommen fann: 1. Ohne Bergeicoltigungen, 2. Berbittung ber Wieberfehr bes Krieges Die interne Situation erläuternd, erflörte ber Minister: Die Demetrat ferung ber Berfaffungen ift ein Erfordernis ber Beit. In Deferreich wie in Ungarn find die Regierungen baran, große Wert einzule ten und verfoffungemußig buribzuführen, aber Defirereld wir Ungarn verwahren fich gegen frembe Einmifchungen pon aufgen.

Rady drei Jahren!

Ein Magbeburger, ber nach beeffahriger Gefangenichaft über bie Schweis nungelaulicht worben ift, fenbet ber "Ragbeburgischen Beitung" folgeiebe Jufcheift:

Roch fünl Wochen Arteg mit Emmich und Rind, nach zwanzig Monaten Ariegsgefangerschaft in Heantreigt, und nach vierzehn Monaten Internsertenteben in der Schwelz, vor vier Wachen mie-ber nach Deutschland eusgetauscht, beinge ich Euch die heißen Erüße ber in Frankreich gefangenen Brüber!

Rach salt berichteriere Abruselenbeit wieder baheim! Könnt

And ialt derinderige eitwesendet weber baneim! Konnt In ersalien, was iherz und Gemu, da dewegt, von welchem Druck man befreit ist, mit welcher Sedingedt, welchem Hoffen und Bangen wan das Naturland wieder begrußt? Der Etel der Gefangen ichatt, das Gedrul der franzölischen Bevölkerung, die frankbajte Bericklagendeit und Verstellung die geristenen Liegen der franzölischen und englischen Treije, all die widertichen, erbrückenden, nichberziedenden, entwenschlichenden Erlahrlife der Gefangenichaft find paur und ein belieber jurchtbarer Traum. Endlicht Endlich wieder berziehenden, entwerichtichenben Eriebnisse der Gesangenigder ind nur noch ein wilfter, jurchtburer Traum. Endlich! Undlich wieder daheim, und alles ilt neu, berrlich, ungeabnt ichön! Deutsche Rin-der, Franzen und Mainer, deutsche Stätte, Berge, Dürfer, Idler und Greiner, deutsche Zuir, deutsche Debnung, deutscher Geist Du heiliges deutsches Baterland! Finden wir dich wieder, wie wir dich verfassen, wie wir dich in unserer Sehnfuckt, in unserem

Deutschtum, in unferm Gebenfen en ben tinguft 1914 fuchten? Stehlt bu noch fest, von Kraft und Giegeszuverlicht getrogen? Erolz im Rampf, harr im Entbebren, wurdig ber Bater von 13 und

Siege, fieben mir nicht antern fein! Soben mir nicht viele herrliche Siege, fieben mir nicht tief in Feinbesland? Gind mir uns nicht beften bemufit, baft unter Sper gegen eine gange Welt neibifcher Feinde im Felbe fiebt, und baft es balt, wo es halten foll, frurmt,

Jeinde im Jelbe steht, und doch es beit, wo es halten soll, ftürmt, wo es hurmen ink liegt, wo es sugen soll!

Es kann nicht anders sein! Hoben denn wir Arlegogesangene eine uniere Begersterung, unter Germanentum vergesten? Mit bericholienen Anschen daben wir auf dem Plaster gelegen, im Gebrüll der Bostondlien, und "Allemagne harral" war uniere Andwort. In Lumpen und Jehen, nut Banden und Beiden, unter dem Gebrul und den Steinen des Pottels, sind wie marschiert, aber den Kodt und und Irust raus! "Ich din ein Preuße ..." war unser Mergensparal im Lagarent! And dem Operationstisch unter dem Messer der Assate erwecken ihre Beschindpungen trop Fieder und Chorofarm immer nur wieder unser "Ihne wan empereur! und Chloroform immer nur mieber unfer "Bine mon empereur!

Stor Gintlauare! Co tann nicht enbers fein! Edmergen und Trauer, Rot und Entbehrung haben mach nie einen Germanen ichlapp gemacht. Im deimatheer muß bauseibe Bint pullieren, derfelbe Geift herrichen, mie draußen! Gind Guch ichen Granaten durch Jemmer gellogene Jahr ichen Eure Haufer zufammendrechen seben? Rabet Ihr ichen feindliche Troppen in Eure Stadt einzieben seben. feib Ihr icon unt mit Saf und Bad und Frauen und Kinbern burch Die Racht geftuchiet, gu Laufenben? Gott fei Dant, nein! Aber Dann hattet ihr Cuch auch ale Bermanen non altem Schrot und Korn mietergefunden, Gueh feldst wieder fennen gelernt! 3ber Erben derer nan 1813' Dann, im Angesigt der Feinde, batte es nuch bei Euch mur eine gegeben: Ropl hod, und Bruft 'raus! Ger-manbenfelg! Dann, 3hr Frauen und Mabchen, hattet 3hr gebandelt mie Gure Magdeburger Schweftern von 1031, und 3br Ranner und Uraben, wie es ftete beutiche Urt gemejen Ift!

Es fann nicht ontern fein' Die Begeifterung, die Juversicht nam Aliguit 14 fredt nich in une allen! Wedt fie, mo fie ichlatt. ftuge bie Schmachen, beife ben Ermen! Solltet burch, bie Beit ber Cente ift nahe!

Magbeburg, ben 26. Juli 1917 3 Rabmben, Leutnant b. Rel.

Mus Gladt, Areis : Umgehung.

Bedhrin. Wegen hervarragenber Tapferfeit bei einer Churm. fumpagnie wurde Beimung Deger, Cobn bes Anton Sieger bier, mit bem Elfernen Kreuf 1. Riaffe ausgezeichnet. Durfeibe ift bereits Inhaber bes Gifernen Rreutes 2. Ri., fomie ber beff. Topferfeits-

thochbrim. Do auf bas wiederholte Ausschreiben bes Magiltrate ich bisber niemand zu ben Stellen als Gelbhüter gewetbet bat, ber Ruf nach befferem Gelbichun aber immer lauter und einbringlieber wirb, find fein, mie verlautet, mehrere hillsdiruftpfilich-eige meine Burger jum belbichunge bestellt morben. Dieselben wer-

ben ihren Dienst fosert antreten.

Born Rach ber "Roedbelutichen Allgemeinen Zeitung" mur-ben burch Anordnung bes Reichstanzlers und durch gemeinschaft-lichen Erlaß ber preuhischen Minliger bes Innern und der Jinangen bie Beborben auch in blefem Jahre ermuchtigt, ben Reicht- unb preufplichen Beumten und ben im Reichts ober Staatebienft ftanbig prenhichen Beamten und den im vieler der Statesberg jautog beschältigten Lichmangeftellten und Arbeitern zum Einfauf von Binterworräten an Indymaterial, Karcoffeln, Gemisse und Odst unverzinrichte Gehalts oder Lahmverschusse zu gewähren. Die Vorschusse follen sediglich zur Eindenkung eines Borrats für den Iommenden Winter dienen, sind alse nicht zur Eschaftung des augensticklichen Bedarfs bestimmt. Die Rückzahiung sein mietichnitlichen Berhalimillen ber Beamten ubm, angepucht und so be-messen werden, daß der Borschuft dis zum Ablauf des Zeitraums-getigt wird, für den die Borrate beschofft sind. Wo die Beibrin-gung der Rechnungen auf Schwierigkeiten sicht, fann odn ihr abgefeben werben, fojern ber Bemmte ufm. ben Einfauf auf andere Beije glaubhaft macht.

Bifangt Rugbaume an! Der preufifche Sandmirtichalisminister weist in einem neueren Erlah wiederholt auf die Bedeutung der Rusbaume für unsere Krisgewirtschaft him, nachdem er derrite im Wars 1916 die Regierungsprassdenten und Generaltommissionsprässdenten, sowie die Landwurtschaftskammern auf die Matematikalisten und die Matematikalisten und die tommisstenspräsidenten, sowie die Zandwirschaftstammern auf die Rotwendigkeit der Amplianzung junger Ausbäume in größtundglichem Umfange dingewiesen hatte. Gleichgestig det sich der Winnister bereit erflärt, solche Amplianzungen gemöß den Gewährung von Beihälten zur Amplianzung von Obstediumen aufgestellt find, mit den höchstulässigen Zuwendungen aus Stantsmitteln zu unterfähren. Seit Kriegsbeginn seien derartige Ampfianzungen in größerzen Umsange ausgeführt und von dem Winnister zum größer Tell unterfährt worden. Es dörse erwartet nister jum größten Teil unterstützt worden. En durfe erwartet werden, daß auch weiterbin der Anpflanzung von Ausbäumen die größte Aufmerksankeit zugewendet werde. Der Minister erklärt jum Schluß, baff er folde Unpflangungen auch weiterbin mirtfam

umterftugen merbe. \* 28ie ftellt fich bas Ergebnis ber biesführigen Getreibeernte? Aus ben meiften Canborien ber Main- und Ribeinebene liegen bereits Melbungen über Die erften Drufchergab. Meinebene liegen bereits Melbungen über die einen Druggergebnisse von der neuen Kongenernte vor. Die Urteile stimmen darin vollig überein, daß die diessährige Roggenernte zwar bedeutend woniger Strob, aber einen viel reichteren Kornereritug alsim Bordabre liefert. Der geringe Stroberirag ist auf ben starfen
Winterfrost und die trodene Witterung zuruchnissen, die in
manchen Gegenden auch durch Gewittscregen nur ungenigend auspeglichen wurden Ba die legteren aber häufiger auftreten, wie beivollenseile in Wegendessen im Montager und bestabere auch in den peglichen wurden Wa die legteren aber hausiger auftreten, wie bei fpielsweise in Rheinbessen, im Abelingau und besonders auch in den Tälern des Taunus, des Odenwaldes und des Spessart, da ift auch der Strobertrag befriedigend. Das Erfreulichte ist indes die Tatslache, daß die günstige Winterelt und die vorzügliche Aehrendikung beim Koggen eine Körnersläse erzeugte, die geradezu erstaumliche Oruschergedwisse zur Folge dat. Man rechnet in mittelguten Lagen durchweg mit 10—12 Jentner Körnerertrag pro Worgen Land, in guten Bagen mit nach erheblich höberen Erträgnissen. Das kunnt guten Lagen mit noch erbrolich hüberen Ertragniffen. Des femntt bem Körnerertrag ber beften Raggenernten nabe. Bom Beigen, mit beffen Schnitt auch icon begonnen wird, gut besfelbe. Lind bier gleicht ber Rornerreichtum ben geringeten Strobertrog vollig Dabet ift die Frucht biesmal von Untraut vollig frei. Gerfto und Sufer fieben in ichmeren, feuchtem Boben ausgezeichnet, mitbrend fie auf trodenem Sandhoben im Bachstum, namenfild im Sintmie, ftart gurudgebileben find. Zusammensaffend tann gefogt werben, bag bie blevsabrige Getreibeernie im Main- und Rheinge- bet bie verjährige im Gesamtfürnerertrag emistieben übertrift.

Der geltrige Countag mar mobil mit einer von ben beiheiten Tagen bie es Sommers. Die reine dunbeiogebibe - fo fannte man wielfach fiobnend ausrufen horen. Rein Bunber, benn bas Queffiller mur in ber Comme bis 32 Grab geftiegen. Und in ber Int befinden wir uns jest in den jogenannten Sundstagen, als welche befunntlich die Zeit nom 24. Bult die 24 Mugust dit. Die große Sitze dat aber geitern die Menichen nacht abgehalten, in Gereman binauszumanden in Zeid und Mall. Befonders im Angeleite es feberalt ein Menichelten, die im Schaften ben Balben Erfrifdrung fuchten und fanden. Gifenbahn und Strahenbahn hatten einen ichweren Log, benn trop ber verringerten fishigelegenheiten mar ein Bertehr pr bembliffen, ber bem Ber-tehr eines Sommer-Sonntags in Friedenszeiten faum nachhand. Gegen 7 Uhr ebends aber gabs überall einen beichleunigten Aufbruch. Der dimmel überzog sich mit dunten Weiten die auch die Gonne verhüllten, und ein zeitweilig zum Sturen anwachtender Wind sein — furz alle Anzeichen eines beraufziehenden schweren Gewitters machten sich demeerbar. Dach tonnte nach seber troden Jeln Steim erreichen, benn urft 30 einem gelinden Regen; bon bem Gemitter felbit murben wir ber-

\* Der große Dbittegen in ber preugifch-bellichen Mainebene fommt jest, nochbent bie Aepfel faft icon anogemachien find und ibre practige Forbe wigen, jur vollen Geltung. Jebenfalls überrifft bie biesjährige Bepfel- und Birnenernte bie ber fegten i Sabre gang bebeutend. Gie burfie mobt ber reichen Ballernte im Babre 1912 toum nachfteben. Die den Dbittuchtern jur Berfügung bebeiben Beumfichen, Die nur in ben besten Jahren refflos gur Enwendung feinmen, reichen biesmal faum aus, um die überichmer belabenen Boume por bem Zusammenbrechen zu bewichten. Mie feben Upfelbaume nun einfigem Umfange über und über wie mit Mepteln überichlittet. Baume, die fibre 20 und mehr Jentner Obsi liefern, gehören nicht zu ben Seltenheiten. Einzelne Baumiliofe.

ber buntlen Zimmereden. Es wiederholte fich, einmal ichnell Bereinander, bann mieber nach einer flingeren Baufe. Einmal fach es turg mit einem furchtbaren Tone ab, bann jog es fich lang in wie ein ichquerliches Stühnen, Soldchen lag im Schmeif ge-Sittle rufen, aber bie Reble mar ihr mie gugefconurt. Run fante fie auch noch, einen großen bunffen Schaffen gu feben, ber immer großer merbend, auf fie gufam. De guffett

Der Geift bes feligen Malte, bochte fie entfett. Und ba rift fie die Mogen empor. Mit einem Gag mar fie aus ben Bette, an bem furchtbaren Schalten vorbet und flüchtete inftint. be ihrer Schmefter binüber.

Dinchen, ach Binchen, es fpuft! jammerte fie und warf fich über Diefe fubr entfeit aus fußem Schlummer empor und toftete mit beile, bis fie bas Licht angegundet batte. Rum faben fich bie Gweitern eine Beile fprochten an. Binchen entjeste fich junichit

ber Soldchens perftortes Musfeben. Bas ift benn nur, Solbegen, Du gitterft wie Cipenlauft? Bolden bielt ihr ben Mund ju und beutete unch ber offen-

febenben Berbinbungatür. Da briiben - ein furchtbares graufiges Stobnen und Rochein Die ein Benich im Tobestampi - und ein ichredlicher Schatten. ber mich erbruden wollte. Der felige Malte gebt mohl um, ftofterie findigen mit gitternben Lippen.
Die Schmeftern umtlammerten fich in Angit und Genuen.

balt Du Dich nicht getäuscht, holdeben? fragte Binchen feife. Rein, nein, horn nur, man horr es auch von hier, nur feifer bie bei mir bruben. D Gott, o Gott, Binchen, mir muffen ficher

Binchen laufchte mun auch mit angehaltenem Atem. Und ba Dinden lauschte nun auch mit angenateurn aten.

den es wirflich leise herüber, bas furchtbore Geräusch.

Aum war es auch mit Bindens Fallung zu Ende. Sie spratig
bem Bett, so schuell wie Holden zuvor.

Buf una flieben, flufterte fie.

Sie raffie die Steppbede empor, legte fie, trob aller Biglt, um Solddens meiße Geftalt und mart haftig ibren furlerten Schlafred über. Dann ergriff fie bie brennenbe Reege und jog bas willentole, tammerlich gitternbe Golden mit fich binaus. Schnell ichlog fie bir Tar hinter fich ab. Die girmlich unfanft inn Schloft fiet. Und nur lehnten die armen alten Weiblein gitternb und geifterbirich auf bem langen Rerribor.

Diefer murbe nur febroach von ber flodernben Rerge erfeuchtet und überall ichienen brobenbe Schatten aufzutauchen,

Die aften Frauleins jammerten, bilifos in ihr Elend verfunten und marieien auf ihr legtes Ctunblein. Lothar Reibach, beffen 3immer neben bem von Fraufein

Binden log, butte noch nicht fein Loger aufgefucht. Eine feitfam erregte Stimmung vericheuchte feine Rube. Er fob, eine Bigarette roudend, am offraen Genfter und blidte in bie Racht binaus. Geine Gebonten weilten bei Unne-Roje, Die einen tiefen Cinbrud auf ihn gemocht batte.

In feine felifam traumerifchen Gebanten binein nernahm er das Gerunich der jammernden Frauenftimmen aus Fraufein Birchens Jimmer und borte bann bie Tur guichlogen und mieber bas eife Jammern auf bem Rorribor braufen. Collie ben alten Damen etwas guneftogen fein?

Er erhob fich raid und hilfsbereit und trat auf ben Korribor. Und ba bot fich ihm ein feitsames Bild - die beiden alten Damen in Jammer aufgeloft und in fohr ungewöhnlicher Koftilmierung.

Mis er aus feinem Zimmer trot, ftiefen fie beibe einen fleinen Schrei aus, aber bann flogen fie plojilich, wie neubelebt auf ibn gu, umflommerten ibn wie einen Rettungsanter, boben bie trauemaffen bleichen Gesichter gu ihm auf und riefen ihm fammernd gu:

En fputtt Bothar batte bei bem tamifchen Anbliet taum feine Jaffung bemahren tonnen.

Run fochte er berglich auf. Aber meine verehrten Damen, bervhigen Gie fich boch, baran ift gar nicht zu benfen.

Beibden und Bliechen lieferien ibm nun einen überfellegfen Bericht, der inft noch gronisticher austiel, als die idrectliche Mirklichteit. Lothar borie lächelnd zu und ichlittelte den Ropt.

Das wird fich alles gang barmlos aufflüren taffen, meine Damen. Wir wollen das fofort unterfuchen, wenn Sie mir ge-flatten wollen, Ihr Jimmer zu betreien. Bitte, folgen Ste mir, Dagu maren jeboch die beiben Damen nicht zu bewegen. Gie beschworen auch Bothur, fich nicht in Gefahr zu begeben. Mit olden Dingen fei nicht zu fpuhen. Er folle wenigstens Dilfe berbei-

Pathor fucte lie zu bernhigen. Es mirb nicht notig fein, noch jemand mis bem Schial gu fieren. Mir ben Geiftern will ich ichen allein ferrig merben. Bitte, meine Damen, trefen Gie einfimellen bei mir ein und nehmen Gie Biag. Ungewöhnliche Umitande entiduldigen bas. Bei mir ipuft es gang gewiß nicht. Ich brebe Ibnen auch bes etetreische Richt an. Co, nun erholen Gie fich erft ein menig von bein ausge-fiandenen Schred. Ich gege inzwischen hindber in Ihre Alimmer und unterfische, was das für ein Geränsch ift. Bon Geiftern wird

nang gemiß nichts zu finden fein. So berubigte er bie gitternben Griftsfraufeinn, bie fich, eng an-einnnber gebeungt, auf ben Diman nieberliegen.

Dann ergrift er ben Leuchter, ben Binchen noch immer frampiboft umflammert hielt und ging hinaus. Als er in ben Jimmern der alten Damen anlangte, drebte er jumächft bas Licht an, und bann fannd er fill und laufgie. Da, das war das furchibure Gerausch. Lathar funte und ging auf den Kleiderichrant zu, binter dem es berverfam. Er öffnete ben Schrant, er mar leer. Run tenchtete er babinter und fab, baft ber betreffenbe Schrant eine Tür verfteilte, Beije rudie er ben Schrunt ein wenig gurud und legte bas Dur an

Das ift allerbings icauerlich, jagte er lacheind . Run tannte er ben Sputgeift. Beitet febrie er in fein Bimmer guruft, mo bie

Damen ibm mit großen angitvollen Mugen entgegenftariten. (Fertfehung folgt.)

Appfeln und Blenen tiefern. Auch die Ausbelume fringen burchwei eibe mabre Reforbernte. In ben Tillern bes Spefferte und Oben molbes ift ber Coffiegen befenders groß. Die in die bochfigelegenen Die feben binauf geigen Die Bünnte aller Met und besonders auch bie Bmeischenbaume, einen febr reichen Behang.

\* Wie mir eriabren, ift durch Erlaft bes Rönigl. Kriegs-minifteriums vom 7. Juli b. 36. im Interelle ber Kriegobe. Ich abligten befimmten marben, bag Bebepflichtige, bie infolge Rriegebelchabigung als 50% ober nicht erwerbennichig anerkann worben find, im Bereiche des Berres auf Dientwertrug beichaftigt werben barfen. Die Einftellung gefchieht burch Bermittelung ber Hilfsbienstmesbestellen, an die fich die beir. Perfonen zu wenden

haben. \* Rotmendige Ungabenaul bem Gepad. Die Ungabe von Rame, Wohnort und Wohnung auf ben Gepadftliden, Die ber Reifenbe ber Babn ilbergibt, wird leit fangen Inhren empfohlen und von munchen Reisenden wohl auch ausgeübt. Bem 15. August en mied fie jur allgemeinen Blicht genacht. Dos Reichs-Elfenbahr-ams hat in die Elfenbahn-Berfehrsordnung eine entfprechende Be-ftimmung aufgenommen. Jedes Gepickflüst, heißt es darin, muß bie genaus und bauerhaft befestigte Abreffe bes Reifenben, alfo Name, Wohnort und Wohnung trugen. Ebenfo muß der Rame ber Mufgabe- und Beffinmumgsftation angegeben fein. Richt berurtig gefennzeichnetes Gepad tann gerückgewielen werben. Aeltere Bezeichnungen muffen wie bisber entferut werben. Die Aenberung tritt am to, Muguft in Realt. Ste gilt bis auf weiteres, ift alfo nicht hir limmer beablidation

" Migbraudliche Benugung ber Mufidrift, Belbpoft. Roch & 25 ber Belbpoftbienfinebnung werben bie Gebührenvergunftigungen im Jeltpolivertebe nur in Briontungelegenheiten ber Seeresangebörigen felbst gewährt, nicht aber, wenn weber Absender nich Empfonner Geerronngehörige find. En ift baber auch ungefällig, bob Millichtperfonen ubm, von ihren Angeborinen ausgebende Genbungen mit bem Bermert "Aeldpofibrief" verleben, and dann, wenn fie felbft turge Jufupe beifugen. Desgleichen ist es unzufätlig, daß Herresangebörige auf den von ihnen leibst anegehenden Sendungen an Nicht Geeresangehörige durch andere Bersonen, die auf Portwerglinkligungen keinen Anspruch haben, Griffe aber verfünliche Mitteilungen bingefügen loffen. Beritibe genen bie beliebenben Beftimmungen werben wegen Portohinterslehung firnfrechtlich verfolpt. 3. A. n. Wrisberg.

"Felb pustabrellen. Die Riffer In bes Erfaftes vom 16. Januar 1917, wasch in ben fielbpoliebreifen bei Truppenteilen, die einem Regimentsverband angehören, außer der Angabe von Megienem. Barnisten (Abert'ung), Kempognie (Botterie, Esfabron) nichts hinzugefügt werben durf (auch nicht die Aeldpolinummer), gilt auch für abgezweigt verwendels Teile einzelner Vegimenter.

"Bargertide Ricibung für bie beimtebrenben Arieger. Noch einer neven Befanntmochung ber Reichebetteibungeftelle boben bie Mitfeiberftellen ber ftommunafverbanbe ein Detrot ihrer Bestilinde an extragemen Mönneroberlieibern (Alden, Jacken, Besten Joppen, Köntermönteln und Umbängen) gurückgestellen und für die aus dem Georgabienste entsastenen Unteroffigiere und Mannichalten bereitzuhalten. Wein auch wiele von unferen Kriegern bei ihrer geimtehr aus bem Gelbe im Rieiber lebrante unch jewiet vorfinden merben, ale fie für ble erfte Zeit gebrunden, fo werden bam iehr utele heimfebrende feine bürgerliche Rielbung besigen, well fie konn nur bem Kriege nur weitig beiten, und bas Wenige obbanden getommen ist ober in ber Mat von der Jamilie verbraucht ober vermertet werden mußte. von ihmen werben auch nicht is vie Gelb befinen, um lich neue Leider zu ben jehr liblichen Breifen taufen zu fünnen. Für diefe Helmtehrenden zu foogen, ist ein Gebot der Duntbarteit. Bisher twanten die Bereine vom Aufra Rreug, der Rationale Frauendienst und andere in ber Arlegemabifuhrtspflege tütige Bereinigungen helfen. Allein mit ber langen Dauer bes Mrieges, der machlenben Bahl ber Entsaffenen und ber gunehmenden Stofftmoppheit muffen, biefe Quellen trog allem benfenmberten Utfer mehr aber menider verfiegen. Befonders von den Gemeinbebermultungen, an die fich bie bedürftigen Entleffenen in die Rogel gunficht wenden, ift bie Rotwendigkeit verent worden, dass eine einheitliche allgemeine Für-forge nicht nur fer die wöhrend des Rosege gemeift wegen Artegsbeimabigung Entfollenen fonbern vor allem für bie nach Friebensichtes heinfehrenben großen Malfen unterer minberbemitteften Jedigenuen gelroffen werden mußt. Das will bie Reichsbefleibung telle mit ihrer neuen Betanntmachung. Sie mirb natürlich auch Unguge und Dantel aus neven Stoll anlertigen laffen, aber ihre Sinftbeftanbe und andere Dilfsquellen reichen bei meitem nicht nur, um bem großen Beburfnille gu genügen. Desbalb nuch fie ig eriter Linte ibre hand auf bie gernagenen Reibungsflide für Manner legen, melde bie amiliden Mittleiberfiellen ber Rommunalverbanbe ous ber Bargerichaft erwerben. — Durch die seue Befanntmachung vom 28. Juli 1917 wird es gelingen, die jur Defung des Bedarfs notwendigen Borröte zu ichaffen. Es ist zu halfen, daß die Befanntmachung in der Deftenolichfeit den Erfalg haben wird, daß alle Berfanen, Die noch entbehrliche getragene Rieiber befigen. gern an die Alibetleidungskiellen obgeben, dowit sie unteren Arie-gern zu gute kommen. Wit Richtlicht auf die große Jahl der Un-bemitielten ist vor allem die unentgellich Abgabe erwänicht. Ein Opfer, das gewiß jeder in Unerfennung ihrer Berbienfte um unfer Baterland gern bringen mirb, ber bagu in bet Lage ift! Die gegiert und in gut wieder vorgerichtet, als es die Würde un erer Arte-ger erforbert. Die Erfahrungen in der Wiedervorrichtung alter Kleider find welderend des Krieges lo forigefchritten dach auch uriprünglich ichlechte Griffe mieber brambbar und anfebnlich gemucht werden fomen. Darum bringe feber, was er an entbebriiden Rielbungsftuden für Manner befint, ben amilichen Mittelberftellen der Kommunalverbande! Rur wenn alle helfen, ift es möglich, soviel un Meldern gulammenzudringen, als es dei der Heinfahr der Millionen von Kriegern notwendig ift. Die Rielbungsfüde follen folden Geimfebrenden gugute tommen, die bie notwendigften bürgerlichen Belleibungsftlick nicht mehr besihen und auch nicht in ber Lage find, fich folde zu ben fehigen Preifen anzuhhaffen. Rach Berftanbigung mit ber Reichsbeffelbungoftelle merben bie Bereine vom Raten Breug, ber Kationale Frauendienft und anbere in ber Arlopefürforge ichigen Berolue in nachfter Belt bas Sammeln von Mannerfleibern für entlaffene Rrieger einftellen und biefe Aufaabe allein ben Rommuna'verbanden überlaffen. Es ift auch in Ausficht genummen, burch Gemahrung eines Zufchriffes zu ben Ge-firhungsfoften ben Rommungieerbünden eine billigere Algabe an bebiltriege Entlaffene zu ermöglichen. Das Röbers blacilber wird ipiter med beformt geneben.

me Blesbaben. Comtliche Gelbmege find von jest ob in ber Belt von abende 10 bis morgens 4 Uhr für den Jufgangerverfebe vollständig gesperet, auch für diesenigen, welche in der Feldgemartung mobnen. Wer gegen biefe Beftimmung verftoft, wird von dem Feldichutgerfonal jur Bestrafung angezeigt und bat bobe

Strafen gu gemartigen. me Der Baternenanginder Georg Fifcher in Miesbaden, melder früher furge Beit als Amshelter im Boltbienit geftanben batte, be-nutte bie Stunden, in benen er bie Straffenlabernen im fantrolleren batte, bagu, mittels eines Rachichfüllele bie Brieffaften gu offnen und ihres Inbalten zu berauben. Els er nach jahrefanger Berübung blefer Beraubung endisch verhaltet wurde, trug er im Strumpf perfredt eima 63 MR, Gelb in Scheinen, 71 Briefe und eine Talde gur Aufnahme ber gemarberten Beiefe bei fich. Die Struffammer veruriellte ihn megen fortgefehten Diebstahls und weit er nuberdem Jemanden um einen Kolfer betrogen hatte, zu einem Jahr fleben Monaten Gelängnis als Gesamsftrafe. — Ein Mann namens IS. 23. in Biebrich bat Jemanden ein Paar Militärliche negen anbere vertrufdit. Ein Genborm enibedte bie Schuhe an ben Biffen ben Bewerbern, mit en murbe miber bie beiben Leute ein Gtrafperfuhren wegen Sehlerei einzeleitet, welches auch junicift gur Berurietlung von B. ju einer Woche Gefüngnis führte. Die Straftommer jedoch erließ einen Steifpruch, weil fie nicht für er-meien anfah, baft & gewoht, ban en fich bei ben Schuben um militarifdes Eigentum gebandelt habe. — Die Dienstmagd Magda Woll am Dresben, die als uneheltides Kind eine wenig frudvolle Jogendzeit hinter fich hat, war in Endlichhofen im Arrife St. Goarnbaufen bedienstet. Gie hatte Sehnsucht nach ihrer Helmat. Um aus bem Dieuffe entlaffen zu werben imb mieber heimreifen zu konnen, gunbete fie eines Tages bie Schrune ihrer Berrichaft an, meliche bis auf ben Grund nieberbraunte, mabrend es gelang, bie

Struftemmer verurteilte fie ju 4 Monaten 3 Tagen Gefangnis, bob jedoch ben ergangenen Daribefehl auf, weil Fraulein von Barner ibre Bereirichaft ertfarte, Die Berutteilte bei fich aufzunehmen.

roc Die Uniage ber Stabt Blesbaben unt bem Schierfteines hofengelande gur Emlabung von Schiffen bar Die Bauerlaubnis ber Arregsonites bereito erhalten. Die Arbeiten für Die Gerftellung einer holgernen Sanbebride für einen von ber Stobt übernomme nen Dampifran haben bereits ihren Anfang genemmen. Bis gum ebertet bofft man ben Betrieb eröffnen au fommen. Ein gientlich umfangreichen Grundfrief amifchen ber Biebricher Landstrohe und bem Sofengefände ist für Lagerplähe ftabilidierseits bereits ermorben mib bient als Erganjung ber Amage im Bebarinisfalle. Strombauvermaltung ber bem Berbaben ber Stadt jebe mögliche

Förderung angebeihen laffen. me Bom Bochenmartt. Mit beure find die neuen Söchstproffe in Krait geireten. Ein Einflich auf die Beschickung des Marftes trat noch nicht zu Tage, da manchen von den neuen Preisen vorber noch nichts befannt geweien iein mag. Abgesehen von schichternen Berluchen, hobere Breife gu ergielen, benen von feiten ber Morttpolizei mit aller Entistiebenheit entgegen getreten wurde, orbnete fich alles ben neuen Bestimmungen unter. Manche bletten fich beim Dost sogne noch unter ben Abshitpreisen, eine Erscheimung, die zu ben größten Geltenheiten gebort.

Schierftein. Ginem augefeinten Schwindler gludte es, bler eenen frechen Connerfirrich ausgetühren. In der Uniterm eines Feidmebels des Inf.-Regt Ar. 29 in Leier mit der Ausgeichnung des Eisernen Areuses 1. Alafte erichten er auf dem hiefigen Bürermeifterant und fieß fich bie natigen Anbensmittelfurten für feinen ongeblich bier zu verbeingenben 14fägigen Uriaub ausbändigen Ban da aus begab er fich in das Haus Mittellende 8 und verlangt: von dem allein zu Haufe bestindlichen Tischteiten Tächtenden der Bamilie D. Emiah. Er lieh fich in der Riche nieder und flärfte lich burch ein Frühltusf, zu dem er lich von dem Mädden, dem er angab. er dade fich bei ihnen einlogiert, des nötige Brot dazu verodereichen lieh und entfernte fich dorauf. Sein welteres Glück juchte und fand er im "Gonnenent". Her erichten er, lieferte seine Lobenonitielserten ab, und woollte angebilch seinem Artaub doseblit verleben. Rachdem er eine Racht in dem Habut derbit verleben. Machdem er eine Racht in dem Habut derbitsten an mittende erzwilken an er wille meder aberilien der gab er am Mittwoch vormittig un, er mille wieber abreifen, ba eln Urland verftrichen fei. Er bezahlte feine Zeibe und verschwand Er hatte aber nicht verfaumt, unbemerft deutstuchung abgebelten und 2 Pour nagelneue Stiefel. E Bear Strömpte und 1 Dole Toilettenfelfe mitgeben zu beiben. Moge dieber Gall allen Leicht-gläubigen zur Warmung bienen. — Die dem hiehzen Lebensumtel-nusionen dem bingugervählte Rommillion ist beim Landent, herrn Rummerberm von Seinsburg, vorftellig geworden, um ihm die it der Bollener, ammlang am Camptag lautgewordenen Miniche vor gutrugen und hat zweichst um ihreunige Jumellung eines Ersch nahrungsmittets für die augenblidlich gänzlich sehlenden Kartostels gebeten. Dem Berlangen murbe unverzüglich entiprochen und für fele Boche auf ben Kapl ber Bevölferung ein ganges Brot aufte ber Bochenration bewilligt. — Ertrunfen ift om Montag nachmis-tag im Stronbrod der als Bertambeter im Feldigiziert liegende Kannnier Heming infolge eines Wehlen Glopes, den er nach ärst-lichem Befund im Matter erlitten hat. Der Ertrunkene batte lich ibne Unaub aus bem Felblagaren entfernt.

Deftrie. Gefanber murbe am Donnerstog im Abeine babier eine welbliche Leiche, weiche beute als die Lochter des Landwirts Kaiter in Saufen v. b. d., ansetannt wurde. Schwermut, infolge des Bertaftes ihres Bräutigams, weicher ein Opfer den ichrecklichen Krieges geworden, foll des Wähden in den Tod getrieben haben. Sächlt. In den Hächter Fürdwerfen trug lich am Donnerstag

nachmittig ein Betriebeunfall au, dem leiber vier Menichenleben jum Opfer liefen. Intelge Einalmens giftiger Gofe fanben ben Tab Auffeber Brügt sjöchft, bie Arbeiter Weisenselb-Unierlieber-bach, Brund Reifich-Frankfurt a. IR. und ein frember Arbeiter mamens Isaat Lord

Bur Bebebung bei Aleingesbmangels bat bie Stadt eprerft 10 000 Fintgigpfennigicheine in ben Bertebr gebrucht. Frantfurt, Ein bieficer Hemiler taufte in Ochenfurt a. M. erofie e Mengen Schweinellel in auf, verpadte fie lorgiam in Wein-illier, feried auf Faller und Fragebrief als Indult der Sendung und überließ nun ber fal, banerifchen Staatebahn bie Gorge um die Beforderung des feuren Gates nach Franffurt. Doch ichon auf bem Babnbof Ochfenfurt fam die Wein und Schweinefleicht riebl zu unterlicherben miffenbe Genbarmerie binter bie Gebliche bei iberichtanen Samfters. Gie beichlagnabmie bie Faffer und zeigte ben Frontfurier an. - Diebe endeerten in porteiter Rache im Reutermag ein Samfterneft, indem fie bier 500 Gier, 70 Flafchen Weln und 7 Pfund Butter finblen.

- Rach mehrfabrigen borch ein Wetturnen ber Jungmannen m Borjahr unterbrochenen Baufe murbe am Conntag mieber ein Feldberg. Wetrurnen abgehalten. Taufende bewiefferten die weite Fiche, als nach turgen Gottesbieniten gegen 1200 Ann-ner in 30 Alegen zum Wentampf in Rugelitofen. Lauf, Welt-iprung ohne Ver und einer Plüchtlreisbung antralen. Um Uhr nachmittage verfandere ber Rampfrichter Obmann Rieber (Biebeld) bie Gieger. Erfter wurde in ber Oberftufe mir 66 Bent ten Uhr, Groll-Turmperein Diebeubergen, Amelter mit 65 Pauften Dito Feigen pahre Bodenbeimer Turngemeinde. In ber Unterftufe Turner um'er 16 Jahren, murbe Erfter mit 68 Buntten Beinrich Bouteiller-Mannerturnverein Giegen, 3meiter mit 67 Buntten Bauf Den Turnverein Monnbeint. Den Bolbungen-Banderpreis errang Turnverein Rreugnach gegen Turnverein Mannheim.

Die Obefrou eines bleitgen Bahnarijes batte in bem bungerlichen Bab Brifdenau nur zu bem Imed für längere Belt Bolimmig genommen, um boet ergiebig beinftern gu fonnen. Grund diefer Infinde murde die Fran jest aus Britfenan ausge-

fiomberg. Der Lotomotiofübrer eines noch Alebernhaufes abrenben Berionrausges lebnte fich mubrend ber Kabri zu melt one bem Feufter feiner Malchine und frieft mit bem Ropf gegen einen Brudenpfeiler. Er trug babet eine febr fcwere Rupfper. chung davon und murde in bewuhtlolem Zuffande ins biefige Aran. without over room

Maing. Uin Mann, ber infolge eines Unfalles in Die Bochitube ber Abrinbeilde gebrucht murbe, fprong in einem unbemachten tugenblid eus bem Fentter in ben Rhein und verichmand in ben finen. Beitungoverfuche waren vergeblich.

Mainy-Mumbach. Bie bie Gemileprei'e von unvernitale bigen Rantern feit, ft verregert merben, geint ein fall aus bein blefigen Stadteile. Zu einer blefigen Böuerin fam eine Wafnter Dame, im Bohnen einzufaufen. Auf die Frage, die fie Johnen baben fonne und was die e folieien wurd die zur Antwort, daß fie folde um gelehlichen Röchlipreite von 30 Biennig befammen fonne Einant erfiere die Stodidume, fie finde dielen Preis febr billig und sie zohie vern do Pfennig. Die Bouerin troute der Soche nicht recht und erflärte nochmols, die Bobnen fosteten nur 30 Pfennig, die des der dischiptatio let. Do weinte die Käuferin, dem Ainde burfo lie boch mobi für i.ben Plund Robnin 10 Bennig als Ge-ichent geben. Selbsversiändlich welligte die Berfauferin in die en noble Angebut ein und jo erhielt fie bei firmger Einhaltung ber Sachstpreife boch 33 Bengent über die en binann. Die Bäuerin, die beien Jan leibft weiter erzählte, meinte in pfiftigen Tone: "Eich wer mich hite, die hichte gu ihreitenere, wonn mer ju leicht boch nach bibere Brei e friebe fann."

Blogen. Die birth einen abgetriebenen Schlepptahn verur-indle Sperre bes "Binger Ladies" ift leit Freitig mittag be-Science

Arenynade. Dem biefigen Aletrigifitinwerte ift bas flabiliche Rraftwerf Biegen angentlebert worben. In Gemeinichaft mit ber Rreugnocher Ueberland-Zentrale und ber Arrier Zentrale find jest 5000 Pferbefrufte vereinigt. Der Wert bes biefigen Lieftrigfiate-unternehmens beträgt jehr 8 Millionen Mart.

#### Bermischtes.

In einem Erlot, ber finflerin en Ervellen; Gebade, bem Leiter bes Rriegsernibrimgsamten, ber fich mit bim Erprhen ber in frieits-wirtleboft ichen Berrieben arbeitsoden Frauen und Mübehen beichaftigt, beiffn es in a. Guere Craelleng werben Mittel und Berge linden, um in Gemeinschaft mit ben befelligten Lieferungeversamden den Murgabeort und bie Musgedezeiten für Lebensmittel, Be-

bon knapp einem Morgen geld burfien für 1200-1500 Mart an g unmittelbar anftoffenben anberen Gebäulichkeilen zu relien. Die ? benamittelbarten und Benognichelne, für Arlegaunierstuffung ale umer Aupalieng an die Arbeitsgeiten der Frauen, bezeiters aus mir Ruchicht auf die Nachtichtet, fo regein zu folgen, des die Stellen der Frauen gelchmu wied. — Es ist von ausschlappeters der fiederschaft ber frauen gelchmu wied. — Es ist von ausschlappeters ber Bebentung, bog bie wertidtigen France forperlich und jedich miberftandelinig erhalten merden. Die Mittel bagu empfieht bot Raifertus Confellung von Jahrifpfiegerinnen, Schoffung einmath freier Bobogelegenheiten, guter Spei e- und Autenthalistaure. Anbringung von Debe. und Transportunrelajtungen ufm Inbefondere erhoftt die Ruiferin auch eine verfrändnissonlie und mit träftige flückerung aller Beitrebungen auf dem Gebiete der Rich dertiirierge.

Berlin. Mit anerkannemerter Schärfe geht bas Kriege-muchenant gegen bie klierte vor, bie barch Schleichbandel und Ueberschiegening ber höchsteite Robrungsmittel ber griegkiese Berteilung angleben und berch Berteilung der Markenvorlichter Schlogreftourant ift geschiofter worben.

## Neueffe Nachrichten.

Bbna Manden, 29. Juli. Die Correspondeng Spelimann melbe-Reidjafangier Dr. Michoelis ift heute abend in Munchen angetow men. Er murbe am Sauptbahnhof empfangen von bem preufilben Gefandten von Treutler mit bem Attachee ber Gefandtichalt Band Gioldichmide und vom Legationarat Frbr. v. Stengel vom Ber nifterium bes Neuchern. Der Reichotongler begab fich vom Babebof nach dem Regina Palafehoiel, mo er Quarrier nimmt. Mberth folgte ber Reichstangter einer Ginlabung bes preugifchen Gefanbtel gam Abendeffen.

#### Der Montag-Tagesbericht.

Bab Amilich. Großes Hauptquartier, 30. Bell-Befilider Ariegsicanplah.

heeresgruppe krongelnz Ruprecht. Unter dem lähmenden Cinjudz unterer and die Racht hindusk erfleigerten Rhushrwickung blied die Rampfäligfelt der jeindelike Artillerie an der flandelichen Schlochstrout gestern bis jum Mittel gering. Eril benn nohm fie mieber ju, obne aber die Starte urb

Rusbennung ber Burtige zu erreichen.

Na der ftüste und im Abichnitt von het San Wietze blieb bei Scuerfampt auch nachts heitig. Mehrere gegen uniere Trickerlinien vorstohende Erfundungsabteilungen der Engländer wurden jurüdgeworfen.

heeresgruppe Denticher Aroupring. Um Chemin des Dames oreindite gestern die französische Ab-rung in 9 fim. breiter Front mit mindestens drei neu eingefried Dinisionen wieder einen großen Angriff. Nach Trommesseuer bes morgens der Jeind von Cerny bis jum Winterberg bei Ceaputel mehrmals jum Sintm vor: Unfere tampferprobten Dioifiones wiefen ihn durch Jeuer und im Gegenstof überall ab. Ein oft be robbeles cheimid, weiligilighes Injunterie-Regiment iching alleit vier Ungriffe jurud,

Mbends erneuerte ber Segner läblich von Milles nach tagsübe Derick erneuerte der Gegier indich von Milles nach bassen und derenden Borbereitungsleuer jeine Lingriffe nach jweimel; auch biefe Stölje jedeitetten. Schwerg Bertufte ohne jeden Erjolg ind des Arunjelchen des Arunjelchen bes Arunjelchen verloren die Zeinde 10 Jingjenge. Oberfend nam Riller von Zubider jedag jelozu 21. Gegier ab.

De fillich er Artegs ich auplat.

Jeont des Generalleidmaridalls Bring Cespold von Bapern. Herresprunge des Generaloberften Böhm-Emolli.

Ruffidde fruite batten die hoben billich des Grengfuffel Jorues, der an mehreren Stellen trots feultigen Wideeftandes über fdritten und von unferen Divisionen aud füblich von Stala erreich Auf bem Nordufer bes Dufefir gewonnen wir über Rorolowis

hincus Belande. Zwifden Dujefte und Druth geigte ber Zeind utt neuem erbitterte Genenwehr, wurde jeboch füdmelifich off Jatesjeggti burch Ungriff weiter gerüdgebrangt. Front des Generaloberften Erzheriog Jolei. Um Cjotemosj verleidigte der Gegner fich auf den billichen

liferhöhen. Unfer Ungeiff ift gwifden Jalusge und Bignic im Fort Im Sneyawa-Tale bringen unlere Truppen auf Seletin vot-lindy öfflich des oderes Moldama-Tales famen wir fämplend vot

hercesgruppe bes Generalielbmarichalls von Madenien.

Erfolgreide Dorftobe brachten uns nördlich von Jocfani und an ber Rinmicul-Mundung mehrere hundert Gefongene ein. majedonilde Jcont

Nichts Befentliches. Der Erfie Gentrafquartlermeifter: Cubenborff-

## Der Tauchbooffrieg.

Who Berlin, 29. Juli. Reue U-Booterfolge im Sperrgebie um Englaub: 23 000 Bruitoregifterfonnen, Unfer ben perfentien Schiffen befanden fich ber englische Dumpfer "Conifton Mater (3738 Touren) mit 6000 Touren Roblen von Carbill nach If changelst, ein sollbeisdener Fracidampfer von eine 8000 Tonneb und des englitche 3licheriahrzeug . Coch Antrine" mit Sischen pen ben Jorden und England.

Der Chef bes Abmirafflabes ber Marine.

## Ameigen-Teil.

Mm 20. Boll 1917 ift eine Ergünnung zu ber Befammmachung Br. 304-11. 16. B 1 com 4. Dezember 1916 — Mbt. Mil Pol. Mr. 34-648-14-074 — über "Befandsoulnahme und Beichlagnabute ber Gefamtvorrate von Rafas und Scholeiebe ju Gunften ber Seerer

vermaltung" erfollen werben, Der Borrfage ber Befaundmorbung ift in ben Umbiblattent perellentlida morben.

Geopernement der Jellung Maint-Obst und Gemüse

### aller Met und jebes Quantum fowie Falläpfel

7225

Gran Margarete Willms.

Olfumenaaffe 8. Obst und Gemüse Fallapte).

Othe und Gemüle erandler, Rathandle, ofe 16

Dausmaaden melden iden gehient bat, per I. Slugaft soer ledler gegen bob. Frau Lina Neugarten,

Dellentbeimeritrahe 42.

## Reiferbesen formodbrend zu haben bet Genringer, Kintergolle.

Schirm, und Stod-Reparaturen billight (sei Gettlahr, Hintergalis)

Helal metten an Private Holarst protection Holard genmar, Kinder all Elsenwidelfabrik Sehl L



Bezugrareis: mor Bringerlohn; 3n where Beltellgeld,

W 91.

# Umtliche B der Stadt !

Beteilli: Die Musgabe ber Ri ethereing, ben 1. Hugh indequeter mit ben Univ mittags pan 1-5 Ill

Withben IN Die einfichti Die Mungabe erfeiht Berforgung bereibing Blumb ju 11 Pieuni. Abgegühltes Gleib ils Sablergauper con Ame note in sering the Utofielfarten find, our ten pon b.u Martoliel Ben Berbraucher, we tiben im Platuauie, In Bochheim a. M., ben

Salifo Die Ur bite ber in & Monen, wethe ju ben unfin werben toonen,

Di im Rathau'e gur C dimpruche gegen bie hochheim a. 98., ber

Betritt Die in ber Genein L ben 3. Rogofi t. Is., Ien Bortogs familiche te ausache. en: ban 3 bis 4 liby an

non 4 bie 5 Uhr d definheimerftroff. derfogusse, ber Rordinit Rach Diefer Beit wi Die Gelbftver orger Muj ben Ropf be Dochbrim e. M., 5

Rid

Die

Carjons . 286 Bertin Et mar unbatmbergig 3 Catting" big Sinipan Amigen Borbeblings dese Man town Blund ein Mitglieb Weit en bertig bete ben Co fon tunn

Ithre Forcerung Cenburgen bes in Ameiniamen Son approximation be: the Politifer until Bittos ushunche nati Mosperviter feben, 1 inchens asbangi?

Clou Hand George machie Tb London, Burnuliften einige fu d bin loeben von toen, bag bie Stin fennte, Das ift febr febes, bas für Frant beil bie Frang intoige bes grobe boben, ober b men Breube mache Softween Waite It of the state of th

Ber plauben Jil ogic blomben a